

Gerd Simon
unter Mitwirkung von **Martina Rall, Ksenia Shturkhetska und Ulrich Schermaul**

Chronologie Paul, Otto

[Erstfassung 3.5.2006; Letztfassung: 9.7.2006]

Einleitung

Otto Paul ist Germanist und Iranist, später Bibliothekar. Er studiert bei namhaften Germanisten. In seinen Veröffentlichungen spürbar ist vornehmlich der Einfluss von Andreas Heusler.

Als spätem Lehrer gibt er den 13 Jahre jüngeren Walther Wüst an, was ich als Verbeugung vor dem Mächtigeren verstehe. Bevor er 1937 dessen Mitarbeiter wird, ist er als Schriftleiter, auch kurze Zeit am Marburger Sprachatlas beschäftigt. Wüst fördert Paul großzügig. Paul übernimmt zahlreiche Aufgaben im Auftrage Himmlers. Aber es kommen ohne sein Verschulden ungewöhnlich viele Pannen vor. Selbst der Reichsgeschäftsführer des >Ahnenerbes< spricht von einem „Unstern“, der über Pauls Wirken für Himmler stehe. Dann kommt es nicht nur für Paul, sondern offensichtlich auch für seinen Chef Wüst unvorhergesehen zu einem Zerwürfnis, das zu Pauls Entlassung führt. Worum es ging bzw. was der Grund war, wird aus den mir bisher verfügbaren Akten nicht klar. Es war jedenfalls ein irreparables Zerwürfnis, über das auch ich nur spekulieren könnte.



Otto Paul (links) zusammen mit seinem Kollegen Johannes Pohl in der Bibliothek des >Instituts zur Erforschung der Judenfrage< bei der „Sicherstellung“ der geraubten Bücher aus der >École Rabbinique / Seminaire Israélite de France.< (Quelle: Lesesaal 18, 2005,13)

Paul arbeitet hinfort bei Himmlers Antipoden Rosenberg. Der kann für die seinerzeit vor allem nach der Besetzung in den Niederlanden und Frankreich geraubten Bücher Bibliothekare gebrauchen. Im >Institut zur Erforschung der Judenfrage<, einer Außenstelle der von Rosenbergs Leuten intensiv vorbereiteten >Hohen Schule<, ist ein Historiker sein Chef, der ebenfalls nach einem Zerwürfnis mit einer anderen „Größe“ im Wissenschaftsbereich (Walther Frank, der allerdings damals schon weitgehend entmachtet war), bei Rosenberg gelandet war: Wilhelm Grau. Dort ist Paul sehr bald sein Stellvertreter. Außerdem wirkt er zentral in Rosenbergs antisemitischer Zeitschrift >Der Weltkampf< mit. Anders als seine Kollegen scheint er sich – wohl wegen seiner Behinderung – nicht am Kulturraub des >Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg< teilgenommen zu haben.

Paul ist krasser Antisemit, und das nicht erst im >Institut zur Erforschung der Judenfrage<. Aber in vielem ist er raffinierter als seine jeweiligen Chefs. Zwei von ihm verfasste nicht editierte Dokumente aus der von ihm initiierten Reihe >Sei deutsch!< geben davon Zeugnis: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/PaulOMittw.pdf> sowie <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/PaulOarisch.pdf>

Tübingen, Juli 2006

Gerd Simon

Datum

Schriftstück (Artikel): Inhalt

Informationsquelle

Abkürzungen

Abt	Abteilung
AE	Ahnenerbe der SS
AO	Anordnung
ASV	Ahnenerbe-Stiftungs Verlag
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im BA)
Betr	Betreff
DA	Deutsche Akademie (München)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft (ab 1937 im RFR)
dt	deutsch
E	als Exzerpt im GIFT-Archiv vorhanden
F	Findmittelinformation
FB	Fragebogen
FM	Fördernde Mitglieder (der SS)
Hg (v)	Herausgeber, herausgegeben (von)
hsl	handschriftlich
Hstuf	Hauptsturmführer
IEJ	Institut zur Erforschung der Judenfrage
K	als Kopie im GIFT-Archiv vorhanden
LB	Landesbibliothek
MF	Masterfiles (Aktenbestand im BDC)
ms	maschinenschriftlich
NS	Nationalsozialismus, nationalsozialistisch
NSLB	NS-Lehrerbund
OA	Oberabschnitt
o.D.	ohne Datumsangabe
o.U.	ohne Unterschrift
o.V.	ohne Verfasserangabe
Ostubaf	Obersturmbannführer
Ostuf	Obersturmführer
P	als Publikation im GIFT-Archiv vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
Pos	Position

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrPaulO.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Starsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
--------------	---------------------------------------	---------------------------

REM	Reichserziehungsministerium
Rgf	Reichsgeschäftsführer
RFR	Reichsforschungsrat
RF[SS]	Reichsführer [SS]
RL	Reichsleitung
RM	Reichsmark
RuS[HA]	Rasse- und Siedlungs[hauptamt]
SD	Sicherheitsdienst
SS	Sommersemester
SSO	SS-Organisationen
Staf	Standartenführer
Stubaf	Sturmbannführer
u.a.	unter anderem
UB	Universitätsbibliothek
Uni(v)	Universität
unl [U]	unleserlich[e Unterschrift]
Unterf	Unterführer
Uscharf	Unterscharführer
VDB	Verein Deutscher Bibliothekare
WS	Wintersemester
ZNF	Zeitschrift für Namenforschung
Zs[s]	Zeitschrift[en]

Hinweis:

*In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie durch Angaben über Verfasser und Überschrift des Schriftstücks bzw. des Artikels. Briefe sind an der Präposition an zu erkennen. Wenn in der Rubrik „**Informationsquelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Sonst handelt es sich um zumeist nicht veröffentlichte Archivalien. Ihr[e] Fundort[e] ist/sind in der Reihenfolge : Archiv – Bestand – Akte – Blatt (falls die Akte paginiert ist)*

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrPaulO.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Starsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
18880504	Paul, Otto: Lebenslauf: Geboren in Berlin. „Ahnenreihen durchweg arisch“.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19150000	Paul, Otto: Lebenslauf: Abschluß der Oberrealschule in Berlin-Pankow.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19150400	Paul, Otto: Lebenslauf: SS 1915 Immatrikulation an der Universität Berlin. SS 1915 – WS 1923 / 24 Studium. Fächer: germanische Philologie, arische Philologie, vergleichende Sprachwissenschaft, Religionsgeschichte, Philosophie, Kunst- und Kulturgeschichte, Vorlesungen über alte Sprachen zum Zwecke der Ergänzungsprüfung. Insbesondere, Geschichte der deutschen Sprache und Literatur. Lehrer: Roethe, Hermann Schneider, Wilhelm Schulze, Roediger, Neckel, Heusler, Brandl, Lüders und Sachau.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19170000	Paul, Otto: Lebenslauf: 1917-1918 gehörte Paul dem vaterländischen Hilfsdienst an, freiwillige Meldung. Zum Felddienst untauglich.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19190000	Cornelius, Friedrich: Zur Psychologie der Judenfrage. [hsl. Zusatz C.:] Das Wesen des Antisemitismus. [C. = späterer Kollege Pauls.]	BA NS 15 / 370 K
19240000	Paul, Otto: Lebenslauf: Studium an der Universität München. Fächer: deutsche und arische Philologie, vergleichende Religionswissenschaft. Lehrer: von Kraus, Wilhelm Geiger, Josef Schnitzler.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19271200	Paul, Otto: Lebenslauf: Promotionsprüfung magna cum laude auf Grund der Dissertation über den „Dreisilbigen Auftakt in den Reimpaaren Wolframs von Eschenbach“. Danach keine Anstellungsmöglichkeit. Selbstbildung. Lehrer: Wüst, „der mich v.a. in dankenswerter Weise in seine epochemachende Methode der wortkundlichen Forschung einführte“.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19290300	Paul, Otto: Lebenslauf: Heirat.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19291200	Paul, Otto: Lebenslauf: Max Hueber Verlag überträgt Paul Abfassung einer „Deutschen Metrik“ (erschienen Juli 1930).	BA NS 21 / 350 K
19300000		<u>Paul, Otto: Deutsche Metrik.</u> München 1930

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrPaulO.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Starsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
		München 1930
19300000	Paul, Otto: Lebenslauf: Mitarbeit bei der Bayerischen Flurnamensammlung.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19300000	Paul, Otto: Lebenslauf: Entlassen von der Arbeitsstelle bei der Bayrischen Flurnamensammlung.	BA NS 21 / 350 K
19331201	NSLB-Mitgliedskarte: Nr. 238 488 „Privatgelehrter“.	BA BDC PA Paul E
19340200	Paul, Otto: Lebenslauf: Arbeit als Schriftleiter bei der Zeitschrift „Deutsche Gaue“ in Kaufbeuren.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19350000	Paul, Otto: Die indogermanischen Völker Asiens. Positive Rezension von: Günther, Hans F. K.: Die nordische Rasse bei den Indogermanen Asiens.	<u>Geistige Arbeit</u> 2, 9, 1935, 4 K
19350000	Teske, Hans, Rezension von Paul, Otto: Deutsche Metrik. Betont die Orientierung an Heusler. „... ein handlicher Leitfaden [...], der weite Verbreitung verdient.“	<u>Zeitschrift für Deutsche Bildung</u> 11, 3, 1935, 170 K
19350301	Paul, Otto: Lebenslauf: Aufgenommen in die Berufsliste A (unbeschränkt zugelassene Schriftleiter) beim Reichsverband der Deutschen Presse. Mitglied des NS-Lehrerbundes, des Kampfbundes für Deutsche Kultur und der NS-Kulturgemeinde.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19350701	Paul, Otto: Lebenslauf: P. kündigt Schriftleiterstelle wegen „ungenügender und unbefriedigender Beschäftigung“ .	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19351200	Paul, Otto: Lebenslauf: Im Winter 1935 / 36 als Lehrer für deutschen Stil bei der Akademischen Auslandsstelle, München, tätig.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19360000	o.D. [1936?] Anzeige AE: „Dr. phil. mit Kenntnissen in germanischer Sprachwissenschaft, Namenkunde, Kulturgeschichte und Volkskunde für <i>Forschungsstätte</i> in Berlin gesucht [...]“	BA NS 21 / 393 K
19360300	Paul, Otto: Lebenslauf: Mitarbeit am Deutschen Sprachatlas in Marburg. Stipendium des Instituts für Deutsche Volksforschung.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19360408	Korrespondenzblatt RFR: Stipendium beantragt. Arbeit über ein awestisches Wort und seine laut- und bedeutungsgeschichtlichen Entsprechungen von Mitzka befürwortet.	BA BDC PA Paul E
19360500	Paul, Otto: Lebenslauf: P. erhält ein Stipendium von der Deutschen Forschungsgemein-	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	schaft für eine größere Arbeit über ein Thema aus der iranischen Wortkunde.	
19360523	Korrespondenzblatt RFR: 500 RM bewilligt.	BA BDC PA Paul E
19360700	Paul, Otto: Lebenslauf: Freiwillige Teilnahme an der rassenkundlichen Lagerersatzschulung für Lehrer in München.	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 814 K
19360919	Sievers an Wüst: „Dr. Paul, Otto muss sich noch gedulden, bis RFSS alles vollzogen hat, was nicht mehr lange dauern wird.“	BA NS 21 / 661 K
19361112	Paul an Sievers: Frage nach dem Zeitpunkt des Dienstantritts in Detmold.	BA BDC PA Paul K
19361120	Sievers an Paul: Anstellung bei der „Pflegerstätte für Germanenkunde“ in Detmold soll mit einem Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft verbunden werden.	BA BDC PA Paul K
19361122	Korrespondenzblatt RFR: Paul sendet Abschlußbericht.	BA BDC PA Paul E
19361218	DFG an Himmler: Keine Mittel vorhanden, um Mitarbeit Pauls in der „Pflegerstätte für Germanenkunde“ zu bezahlen. Falls sich finanzielle Verhältnisse bessern, soll Paul eingestellt werden, bzw. ein Stipendium erhalten.	BA NS 21 / 350 + BA BDC PA Paul E
19361218	Korrespondenzblatt RFR: Zurückgestellt.	BA BDC PA Paul K
19361220	Paul an Sievers: Erkundigt sich nach dem Zeitpunkt des Dienstantritts in Detmold. Dankt für die Bemühungen um ein Stipendium von der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass diese nur einmalige Beiträge oder laufende Beihilfen für kurze Dauer und in geringer Höhe gibt.	BA NS 21 / 704 K
19361222	Paul an Sievers: Paul wird ohne einen Vertrag als Schriftsteller der Zs „Nordland“ geführt. Bitte, dafür Sorge zu tragen, dass „Nordland“ mit Paul entweder einen Vertrag abschließt oder sein Name aus dem Impressum gestrichen wird.	BA BDC PA Paul K
19370000	Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, <i>Liste der auszusondernden Literatur</i> Zweiter Nachtrag, Berlin: Deutscher Zentralverlag, 1948 Buchstabe C, Seiten 44-49 Nr. 1166: auszusondern	Cornelius, Friedrich: Ludendorffs Irrtum. — München: Cornelius 1937
19370107	Sievers an Ahrens:	BA NS 21 / 661 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Bittet für die nächste Nummer im „Nordland“ Folgendes zu veranlassen: „Im Impressum ist der Name von Dr. Paul fortzulassen. Er hat gehört, dass Sörensen in Schutzhaft ist und hat kalte Füße bekommen. Er meint, das könne ihm eines Tages auch so gehen, wenn er als Schriftleiter von >Nordland< zeichnet. Bis zur Klärung der Angelegenheit, die ich in München persönlich vornehmen werde, ist der Name fortzulassen.“	
19370324	Mentzel an Himmler: Bewilligung des Forschungsstipendiums für Paul.	BA BDC PA Paul K
19370324	Zimmermann an Teudt, Leiter der Pflegstätte für Germanenkunde: Bewilligung eines Forschungsstipendiums zur Untersuchung der „Germanischen Kultstätten“ in Höhe von 300 RM für Paul. Paul veranlassen, sich mit Bedingungen einverstanden zu erklären.	BA BDC PA Paul K
19370324	Korrespondenzblatt RFR: Stipendium in Höhe von 300 RM monatlich bewilligt. 01.04.1937 – 31.03.1938.	BA BDC PA Paul E
19370428	Teudt an Paul: Bittet um Mitteilung der Gründe, warum der Dienstantritt am 1.4. bei der Pflegstätte für Germanenkunde nicht erfolgt ist. Falls der Dienstantritt nicht mehr möglich oder beabsichtigt ist, bitte Anschriften anderer für die Stelle geeigneter Wissenschaftler.	BA BDC PA Paul K
19370501	Paul an Sievers: Übersendet die Abschrift des Briefes vom 28.04.1937 von der Pflegstätte für Germanenkunde. „Ich setze voraus, dass das mir gewährte Stipendium unter Berücksichtigung meiner Fähigkeiten (Vorbildung, Dr. phil., Schriftleiter usw.) an meine Person geknüpft ist.“ Bittet um eine umgehende Aufklärung.	BA BDC PA Paul K
19370501	NSDAP-Mitgliedskarte Paul, Otto: Nr. 4 006 591 „Schriftl“[eiter].	BA BDC MF PA Paul E
19370501	NSDAP-Mitgliedskarte Grau, Wilhelm: Nr. 5 951 121 „Gesch[äfts]f[ührer]“	BA BDC MF PA Grau, Wilhelm K
19370505	Sievers an Paul: Teudt an Paul 28.4. beruhe auf Missverständnis. Das Ahnenerbe hat beschlossen, dass Paul in München nützlicher wäre als in Detmold. Er soll mit Wüst zusammenarbeiten. „Bisher haben Sie vielleicht den Eindruck, dass über dem Zusammenwirken zwischen Ihnen und dem Ahnenerbe ein Unstern waltet. Wenn dies der Fall sein sollte, so wird er bald verschwinden...“	BA BDC PA Paul K
19370505	Sievers an Pflegstätte für Germanenkunde: Paul kommt für die Stelle in Detmold nicht mehr in Frage, weil er längst eine andere Aufgabe in München übernommen hat. Die	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Verhandlungen über eine Ersatzperson werden ausschließlich vom AE geführt.	
19370505	Sievers an Deutsche Forschungsgemeinschaft: In Kürze soll ein anderer Mitarbeiter vom AE für die Stelle in Detmold zur Verfügung gestellt werden. Bis dahin soll das Stipendium an die Pflegstätte für Germanenkunde überwiesen werden. Der Briefwechsel hinsichtlich der finanziellen Angelegenheiten ist nur mit dem AE, Berlin, zu führen.	BA BDC PA Paul K
19370505	Korrespondenzblatt RFR: AE teilt mit, dass Dr. Paul das Stipendium nicht mehr übernehmen kann, da anderweitig beschäftigt.	BA BDC PA Paul E
19370505	Sievers an Wüst: „Mit seinem Schreiben vom 28.04. hat sich Prof. Teudt wieder einmal eines seiner beliebtesten Husarenstücke geleistet, aber dabei einen ganz alten Gaul geritten. Ich habe daraufhin Dr. Paul den als Anlage im Durchschlag beigefügten Brief gesandt und hoffe, die Sache damit wieder einigermaßen eingerenkt u. a. in Ihrem Sinne erledigt zu haben, so dass eine an sich verständliche Verbitterung von Dr. Paul hoffentlich verflogen ist.“	BA NS 21 / 702 E
19370521	Antrag auf Aufnahme in die NSDAP: „Schriftleiter“.	BA BDC PA Paul E
19370528	Sievers an Gauleiter u. Reichsth. Meyer, Alfred: Teudt habe in Gelsenkirchen SS und Partei angegriffen. Er sei den Aufgaben der Pflegstätte in Detmold nicht gewachsen. RFSS hat am 02.12.1936 bei DFG Forschungsstipendium von 300 RM für Paul beantragt. Am 18.12.1936 abgelehnt. Am 27.03.1937 doch bewilligt. Paul hatte aber inzwischen Attraktiveres gefunden.	BA NS 21 / 596 E
19370716	o.D. [vor 16.7.37] Paul, Otto: Vorschlag „Merkblätter des ‚Ahnenerbes““: Vorschlag, für jedes Einzelgebiet des AE ein Merkblatt herauszugeben, das eine Übersicht liefern soll. „Erfordernis unserer Zeit, in der wohl allen die Musse fehlt, sich diese für die Befestigung der völkischen Weltanschauung – so notwendigen Dinge selbst zu erarbeiten.“ Sollen Museumsbesuche „nützlich gestalten helfen.“ Macht Vorschläge für Vor- und Frühgeschichte (z.B. „Das Pferd bei den Indogermanen,“ „Die dt Wehrbauten,“ Deutsche Stämme), für Kunst-, Kultur- und Geistesgeschichte, Rassenkunde, Sprach- und Schrifttumskunde („Die Verwandtschaft der indogermanischen Sprachen,“ „Was ist Wortkunde?“ „Übersicht über die dt Mundarten,“ „Die Kunstform der dt Sprache“ (Metrik). Schlägt außerdem einen Ahnenerbe-Kalender vor. Merkblätter sollen „den Boden für die nordische Weltanschauung erst bereiten.“ „... wirkungsvolles Propagandamittel.“	BA NS 21 / 446 K
19370716	Sievers an Paul: Begrüßt den Vorschlag über die Herausgabe von Merkblättern des AE. Bittet, Manuskripte für die Merkblätter zu liefern, die auf Grund des schon vorliegenden Materials zusammengestellt werden	BA BDC PA Paul + NS 21 / 446 K

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrPaulO.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Starsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	können. „An die Herausgabe eines Kalenders haben wir auch schon oft gedacht...“ Bittet um Vorschläge hinsichtlich des Aufbaus eines Kalenders des AE.	
19370719	Paul, Marianne an Sievers: Paul befinde sich im Dozentenlager Schloss Tännich und komme am 29.07.1937 nach München zurück.	BA NS 21 / 446 K
19370803	Paul an Sievers [hsl]: Das Schreiben vom 16.07.1937 wurde Paul von seiner Frau zugeschickt. Paul war 4 Wochen in Schloß Tännich im Dozentenlager und in der Dozentenakademie. Hofft bald die ersten Manuskripte für die Merkblätter überreichen zu können. Äußert einige Gedanken über das geeignete Format und den Aufbau. Kalender kann erst für 39 ins Auge gefasst werden.[hsl. Randbemerkung Sievers:] „FM-Zeitschrift...“	BA NS 21 / 446 K
19370827	AV Sievers: Paul erhält für die Zeit vom 01.04.1937 bis 31.08.1939 eine staatliche Förderungsbeihilfe für Arbeitsleistungen im Seminar für arische Kultur- und Sprachwissenschaft. Die Arbeitsleistung steht AE zur Verfügung.	BA BDC PA Paul K
19370827	Sievers an Paul: „Kürzlich teilte mir unser Präsident, SS-Hauptsturmführer Prof. Wüst mit, dass die Buchbesprechung, die Sie über das Buch von Schmid-Noerr angefertigt haben, vom VB abgelehnt wurde. Damit die Besprechung noch verwertet werden kann, bitte ich, sie mir einzusenden. Ich werde ihre Aufnahme im Nordland veranlassen.“	BA NS 21 / 597 E
19370831	Paul an Sievers: Sendet die Buchbesprechung von Schmid-Noerr „Unserer guten Frauen Einzug“ ein. Bittet darum, dass sie trotz dem Kritikverbot im „Nordland“ erscheinen darf. Weist auf einen Artikel von Strzygowski hin, der einer neuen Einteilung der Kunststile zugrunde gelegt werden könnte. Denkt an einige grundlegenden Abhandlungen zur Ortsnamenkunde für die Merkblätter. Arbeitet an der Zusammenstellung des Schrifttums zur Einführung und Unterrichtung.	BA BDC PA Paul K
19370914	Sievers an Paul: Dankt für eine „umfassende Aufstellung der zur Einführung und Unterrichtung notwendigen Werke“:	BA NS 21 / 597 E
19371011	Paul an Wüst: Die Förderungsbeihilfe zur Vollendung der wissenschaftlichen Studien in Höhe von 150 RM wird ab 01.10.1937 nicht mehr aus-	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	gezahlt. Paul bittet nun, seine Leistungen beim AE zu honorieren, da seine einzige Einnahmequelle ausgefallen ist. Seit Winter 1936 / 37 in folgenden Bereichen des AE tätig:	
	1) in den Verwaltungsgeschäften der Lehr- und Forschungsstätte für Wortkunde	
	2) bei der Arbeit am Vergleichenden und etymologischen Wörterbuch des Altindoarischen	
	3) bei der Bearbeitung der Schriftenreihe „Merkblätter des Ahnenerbes“ und des Kalenders des Ahnenerbes.	
	[Handschriftlicher Zusatz Wüst]: „gemäß mündlicher Vereinbarung, wärmstens befürwortet. 13.10.37“	
19371018	Sievers an Abt. wirtschaftliche Hilfe: Bittet um eine monatliche Forschungsbeihilfe für Paul von zunächst 150 RM. Der Antrag von Wüst befürwortet.	BA BDC PA Paul K
19371030	Korrespondenzblatt RFR: Anfrage bei Teudt – Detmold, ob Stipendium gelöscht werden kann.	BA BDC PA Paul E
19371101	Galke an AE: Zustimmung zur Forschungsbeihilfe für Paul in Höhe von 150 RM. Ab 01.10.1937 bis 31.03.1938.	BA BDC PA Paul K
19371102	Korrespondenzblatt RFR: Teudt lehnt Paul ab und schlägt für Rektor Heinrich Weise eine Beihilfe vor.	BA BDC PA Paul E
19371109	Sievers an Paul: 150 RM Forschungsbeihilfe ab 01.10.1937.	BA NS 21 / 598 E
19371123	Paul, Otto: Vorschläge zur Einrichtung des Merkblattes 1.	BA NS 21 / 446 K
19371123	Paul an ASV (?): Vorschläge zur Einrichtung des Merkblattes 1.	BA NS 21 / 446 K
19371203	Sievers an DFG: Schweizer an „Stelle der zunächst in Aussicht genommenen Herrn Dr. Otto Paul“. Angestellt zum 01.12.1937.	BA BDC PA Schweizer E + BA NS 21 / 598 K + BA NS 21 / 810 E
19371209	AV Weigel: Vorschlag: Für Sinnbildarbeit volkskundliche Literatur verkarten, v.a. >Germania<, >Deutsche Gaue< etc. [Zusatz Sievers]: „Bearbeitung könnte in München unter Aufsicht von Dr. Paul erfolgen, wenn billige Hilfskraft, die einiges Verständnis für die Arbeit hat, dort eingeführt ist.“	BA NS 21 / 302 K
19371210	AV Plassmann:	BA NS 21 / 446 E

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Bez. Pauls Brief vom 23.11.1937. „Die Vorschläge von Dr. Paul zur Einrichtung des Merkblattes 1 können gebilligt werden. Der Text ist flüssig und allgemein verständlich geschrieben. Die Darstellungsweise ist gut und zugleich lehrreich und anregend.“	
19380000	Cornelius, Friedrich: Dr. hab. Otto Paul [Nachruf 1944]: Paul habilitiert sich mit 2 iranistischen Arbeiten. (zum lexikographischen Problem der Avesta + zur Weltzeitenlehre)	BA NS 15 / 362 K
19380210	Korrespondenzblatt RFR: Laut Notiz von Dr. Horst ist Dr. Bruno Schweizer als Ersatzmann für Otto Paul ab 01.12.1937 eingetreten. ¹	BA BDC PA Paul E
19380415	Paul an Sievers: Von einer anderen Regierungsstelle wurde eine kulturpolitische Merkblätterreihe veröffentlicht. Bittet um Übersendung eines Exemplars zur Kenntnisnahme. Paul ist überzeugt, dass das von ihm Erstrebte in einer anderen Richtung liegt. Zwei weitere Nummern wurden von einem anderen Mitarbeiter, [Karl] Hoffmann, übernommen: „Das Pferd bei den Indogermanen“ und „Indogermanische Waffen“.	BA NS 21 / 446 K
19380509	Korrespondenzblatt RFR: Paul beantragt monatlich 150 RM.	BA BDC PA Paul E
19380530	Sievers an Paul: Erteilt zwei Aufträge: 1) Bearbeitung von Concilsbeschlüssen aus dem 8. Jh., die volkscundlichen Stoff erhalten 2) Kritische Zusammenstellung der gesamten Jahresfeiern des Indogermanentums und ihrer Erscheinung im Brauchtum. Frist von 6 Monaten. Forschungsbeihilfe von 360 RM, die in Raten von 60 RM ausgezahlt wird.	BA BDC PA Paul K + BA NS 21 / 819 E
19380601	Sievers an Himmler: Der Auftrag über die Bearbeitung von Konzilsbeschlüssen aus dem 8. Jh. wurde erteilt und die erste Arbeit schon geleistet. Anregungen Weisthors verwertet. Eine Einleitung soll die Bedeutung dieser Quellen darlegen, u.a. eine wahrheitsgemäße Darstellung der von der Kirche stets beschönigten Tätigkeit des Bonifatius geben. Das Ergebnis der Arbeit wird im Herbst vorliegen. Der gewonnene Stoff kann zu kämpferischen Aufsätzen für „Nordland“ ausgewertet werden.	BA BDC PA Paul K

¹ Zu Schweizer s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrSchweizer2.pdf> sowie <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/island.pdf>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19380617	Korrespondenzblatt RFR: ausführliches GA von Wüst über Paul	BA BDC PA Paul E
19380620	Mischke an Paul: Betrifft die Herausgabe eines Kalenders des AE. Bittet um Texte mit Bildern.	BA NS 21 / 601 E
19380622	Korrespondenzblatt RFR: Stipendium bewilligt monatlich 150 RM. 01.07.1938 – 31.03.1939	BA BDC PA Paul E
19380627	Korrespondenzblatt RFR: Ausführliche Äußerung von Prof. Wüst eingegangen.	BA BDC PA Paul E
19380629	Sievers an Paul: 1) Bearbeitung von Concilsbeschlüssen aus dem 8. Jh., die volkskundlichen Stoff erhalten 2) Kritische Zusammenstellung der gesamten Jahresfeiern des Indogermanentums und ihrer Erscheinung im Brauchtum wurde auf die Dauer eines Jahres verlängert und eine Forschungsbeihilfe von monatlich 100 RM bewilligt.	BA BDC PA Paul K
19380711	Reisekostenrechnung: Arbeitsbesprechung mit dem Präsidenten – Besprechung mit Prof. Höfler wegen Lager, mit Skandinaviern, mit Dr. Paul wegen Kalender. Große Ansprache unter Leitung des Präsidenten über grundlegende Fragen, wozu eingeladen waren Dr. Hielscher und Dr. Plassmann.	BA BDC Sievers – AE – Reisen E ^{Höfler}
19380827	Plassmann an Paul: Der Aufsatz „Deutsche Gotterkenntnis“ soll in einer der nächsten Folgen von „Nordland“ erscheinen. „Bei ‚Germanien‘ muss man ja immer berücksichtigen, dass es eine Zs für Germanenkunde ist, deren Beiträge irgendwie die Kunde von den Germanen fördern müssen. Daher bin ich gegenüber rein weltanschaulichen Aufsätzen immer ein wenig zurückhaltend...“	BA BDC PA Paul K
19380910	Trathnigg an Paul: Betr. „Wald und Baum in der arisch-germanischen Geists- und Kulturgeschichte“ Bittet um Vervollständigung der Bewerbung von Paul. Notwendig sind kurze Angaben über die wichtigsten bisherigen Arbeiten und politische Tätigkeit.	BA BDC PA Paul K
19380926	Trathnigg an Paul: Paul soll das Buch von Konrad Tönges „Lebenserscheinungen und Verbreitung des deutschen Märchens“ besprechen.	BA NS 21 / 603 E
19381028	Sievers an Paul: Begrüßung zur Mitgliedschaft beim AE. Der Kalenderentwurf hat die Zustimmung der Reichsschrifttumskammer gefunden.	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19381100	Die 1. Außenstelle der >Hohen Schule<, das >Institut zur Erforschung der Judenfrage<, wird vorbereitet. Anlass: OB Frankfurt bot dem StF die Nutzungsrechte an der Städtischen Judaica-Sammlung an. Bedingung: Soll Reichsinstitut werden.	<u>Bollmus</u> , Reinhard: Das Amt Rosenberg und seine Gegner. Studien zum Machtkampf im ns Herrschaftssystem. stuttgart 1970, München 2006 ² , 122.
19381205	Paul an Hauptschriftleitung „Germanien“: Bittet auf Veranlassung von Wüst die Neuerscheinung „Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit“ von Erich Jung zur Besprechung anzufordern und ihm zustellen zu lassen.	BA BDC PA Paul K
19390000	Paul, Otto: Zum Rauhnahts-Glauben und -Brauch in Steiermark. Bringt das u.a. in Zusammenhang mit Frau Berchta, Perchtl bzw. Frau Holle.	In: <u>Plassmann</u> , J. Otto / Trathnigg (Hg.): Deutsches Land kehrt heim. Berlin 1939, 42-44 P
19390000	Adunka, Evelyn: Die Zentralbibliothek der Hohen Schule in Tanzenberg: Die Zentralbibliothek der >Hohen Schule< wird in Berlin gegründet. Leiter Grothe, Walter	in: <u>Hall</u> , Murray G. / Köstner, Christina /Werner, Margot (Hg): Geraubte Bücher. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. Wien 2004, 71 P
19390131	Korrespondenzblatt RFR: Paul beantragt Verlängerung und erstattet Bericht.	BA BDC PA Paul E
19390206	AV Sievers: AO Himmler seinerzeit: AE solle Schulungsamt Material zur Verfügung stellen, weil dieses Amt keine Wissenschaftler einstellen soll. CAESAR (Chef des Schulungsamts): Die volkstümliche Schriftenreihe wg Umfang des darin gebotenen Stoffes für die Schulung nicht brauchbar. Daher soll jetzt das AE die Merkblättern in Angriff nehmen. Feststellen, was Schulungsamt wünscht und was bereits vorliegt.	BA NS 21 / 190 K
19390207	Trathnigg an Paul: Bittet um eine bindende Zusage, in welcher Zeit Paul die Themen „Der Wald im Märchen“, „Wald und Baum in den germanischen Sprachen“ und „Baumnamen in Ortsnamen“ bearbeiten könnte, falls ihm die Bearbeitung übertragen wird.	BA BDC PA Paul K
19390208	Korrespondenzblatt RFR: Wüst gibt Antrag Paul befürwortet zurück.	BA BDC PA Paul E
19390210	Korrespondenzblatt RFR: Bewilligt 150 RM monatlich 01-04.1939 – 31.03.1940. für Paul: Iranistische Forschungen.	BA BDC PA Paul E
19390216	Paul an Ahnenerbe-Stiftung-Verlag: Bittet um Übersendung der SS-Leithefte. erinnert an die nach seinen Skizzen für die Einschalttafeln anzufertigenden Zeichnungen.	BA NS 21 / 190 K
19390220	Plassmann an Paul:	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Plassmann übernimmt selber die Besprechung des Buches von Erich Jung „Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit“, weil es in sein „allerengstes Fachgebiet fällt“. Es war ihm unmöglich, noch ein Exemplar des Buches über „Nordland“ zu beschaffen.	
19390228	Paul an Mischke: Schickt eine Übersicht der Titel für die ersten 12 Merkblätter: 1) Urbilder der Kameradschaft 2) Die Kulturkreise der jüngeren Steinzeit 3) Einführung in die vergleichende arisch-germanische Sprachwissenschaft 4) Deutsches Namenbüchlein. Personen-, Orts- und Flurnamen, ihr Wesen und Wert. 5) In diesem Zeichen... Eine kleine Sinnbildkunde 6) Die Zeitstufen der Kulturgeschichte 7) Die Langobarden 8) Vom gotischen Münsterbau 9) Germanische Tonkunst 10) Im bäuerlichen Würzgarten, Brauchtum und Pflanze 11) Was muss man vom Haberfeldtreiben wissen? 12) Mittwinter. Allerlei um den Lichterbaum 7-12 schließen sich an vorliegende Bücher der AE-Schriftenreihe an. Die Titel wurden von Wüst bereits genehmigt.	BA NS 21 / 190 + BA NS 21 / 446 K
19390310	unl.U. [Mischke?] an das Ahnenerbe, Reichsgeschäftsführung: Die Druckkosten für das Merkheft des AE „Die Hauptkulturkreise in Deutschland“ betragen für 20.000 St. 1000 RM.	BA NS 21 / 446 K
19390316	Sievers an Paul: Bittet um Mitteilung, in welcher Reihenfolge welche Merkblätter vorgelegt werden können. Schlägt Schließung eines Werkvertrages vor. Paul soll ein monatliches Fixum für die Laufzeit des Vertrages gezahlt werden.	BA BDC PA Paul K
19390322	Paul an Sievers: Rechnet damit, jeden Monat ein Merkblattmanuskript vorlegen zu können. Ab Oktober soll es ihm möglich sein, zwei Merkblätter pro Monat fertig zu stellen. Reihenfolge wie 28.2.39	BA BDC PA Paul K
19390404	Sievers an Paul: Plan der Veröffentlichung von 12 Merkblättern.	BA NS 21 / 609 E
19390404	Sievers an Caesar, Schulungsamt: Es ist die Herausgabe von 12 Merkblättern, die in erster Linie der Schulungszwecken dienen sollen, geplant. Schickt die Titelübersicht und bittet um Mitteilung, ob irgendwel-	BA NS 21 / 375 K + NS 21 / 609 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	che von den Merkblättern bevorzugt behandelt werden sollen und ob noch weitere Themen erwünscht sind.	
19390415	unl.U. [Mischke?] an Paul: Bitte, das Manuskript für das Merkblatt „Die Hauptkulturkreise in Deutschland am Ende der Jungsteinzeit“ zu überprüfen und mit dem Druckreifevermerk zurückzuschicken.	BA NS 21 / 446 K
19390417	Paul an Ahnenerbe-Stiftung-Verlag: Sendet das Manuskript mit dem Druckreifevermerk zurück. Gibt einige Anweisungen, die die graphische Gestaltung des Merkblattes betreffen.	BA NS 21 / 446 K
19390418	AV Mischke für Sievers: Bittet um Mitteilung, wie die Merkblätter genannt werden sollen, z.B. „Merkblatt für Germanenkunde“ Nummer 1. [hsl Zuätze Sievers:] „Merkblätter...“, „Merkblätter ‚deutsches Ahnenerbe‘“	BA BDC PA Paul K
19390426	Paul an AE: Erhält von AE zur Zeit 100 und 150 RM. Daneben: „Ich erhalte für ein großes sprachwissenschaftliches Werk von der DFG eine weitere Forschungsbeihilfe von 150 RM monatlich, die bis zum 31. März 1940 läuft.“	BA NS 21 / 782 E
19390513	Sievers an Wüst: Am 31.05.1939 wird die Bearbeitungsfrist für die erteilen Forschungsaufträge: 1) Bearbeitung von Concilsbeschlüssen aus dem 8. Jh., die volkscundlichen Stoff erhalten 2) Kritische Zusammenstellung der gesamten Jahresfeiern des Indogermanentums und ihrer Erscheinung im Brauchtum abgelaufen sein. Bitte um Mitteilung über den Stand der Forschungen und um Vorlage eines Arbeitsberichtes.	BA BDC PA Paul K
19390516	Mischke an Wüst: Wünscht die Übernahme des Werkes „Deutsche Metrik“ von Paul in den Ahnenerbe-Stiftung-Verlag. Beim Übergang des Hueber Verlages, der die Buchrechte besitzt, in die Gruppe „Katholische Verlage“ wäre es möglich, das Buch aus dem Verlag herauszulösen.	BA NS 21 / 363 K
19390523	Sievers an Paul: Die Frist für den Auftrag „Bearbeitung von Concilsbeschlüssen aus dem 8. Jh., die volkscundlichen Stoff erhalten“ wird bis zum 31.12.1939 verlängert. Für seine Bearbeitung ist weiterhin eine monatliche Forschungsbeihilfe von 40 RM vorgesehen. Der Forschungsauftrag „Kritische Zusammenstellung der gesamten Jahresfeiern des Indogermanentums und ihrer Erscheinung im Brauchtum“ wird bis zum 01.04.1940 verlängert. Monatliche Bearbeitungsbeihilfe beträgt 60 RM.	BA BDC PA Paul K
19390525	Sievers an Mischke:	BA NS 21 / 375 E

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Rücksprache mit Wüst über die „Merkblätter des deutschen Ahnenerbtes“.	
19390619	Mischke (Nordland Verlag) an Reichsgeschäftsführung AE: Wüst hat das Kalendermanuskript „Das Jahr der Deutschen“ von Paul eingesehen und bewilligt: „Von dem beifolgenden Kalender Dr. habil. Paul habe ich Kenntnis genommen. Er ist, alles in allem, vorzüglich und erfüllt alle meine Erwartungen.“ Der Kalender soll im September fertiggestellt werden.	BA BDC PA Paul K
19390622	Kaiser (Mitgliederbetreuung) an Paul: Auf den Antrag vom Oktober 1938 ins AE als teilnehmendes Mitglied aufgenommen.	BA BDC PA Paul K + BA NS 21 / 817 E
19390630	Paul an Kaiser: Übersendet das Heft 3: „Die Zeitstufen der deutschen Kulturgeschichte“.	BA NS 21 / 375 E
19390701	o.V. [Plassmann?] an Paul: Bitte um Besprechung eines philosophischen Werkes „Neue Dialoge zwischen Hylas und Philonous“ von H. A. Wimmer (Chemnitz) ¹ . „Da ich glaube, dass Sie auf dem Gebiet der Philosophie besser zu Hause sind...“ Eindruck „nicht ungünstig“	BA BDC PA Paul K
19390701	FB „Parteistatistische Erhebung 1939“: „Blockleiter“.	BA BDC Paul – Parteikorrespondenz E
19390710	AE an Mischke: „Ich habe nun das Manuskript für drei von den vorgesehenen Merkblättern von Dr. Paul hier vorliegen und würde es für gut halten, wenn wir uns bald über die Drucklegung unterhielten“.	BA NS 21 / 363 E
19390811	Das IEJ beginnt faktisch mit der Arbeit	Rothfeder, Herbert Phillips: A Study of Alfred Rosenberg's Organisation for National Socialist Ideology. [ms.] Diss. University of Michigan. 1963, 371f K
19390815	Sievers an Wüst: Sievers schlägt Titel vor: „Werden und Wesen. Geschichte und Volksforschung in Grundzügen“ (Hg. vom Dt. AE).	BA NS 21 / 375 E
19390826	Trathnigg an Gutenbrunner: Bittet um Besprechung der „Deutschen Metrik“ von Paul. Das Buch machte auf Trathnigg einen guten Eindruck.	BA NS 21 / 664 K
19390829	Sievers an Paul: >Dt AE< darf im Titel nicht auftreten; befürchtet Beschwerden der	BA BDC PA Paul K

¹ Hier handelt es sich offenkundig um die „Neuen Dialoge zwischen Hylas und Philonous : Gespräche über den Kausalzusammenhang des Bewusstseins und die Grundlagen der transcendentalen Philosophie“ von Hans Alfred Wimmer. Heidelberg : Winter, 1938

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Bibliotheken. Schlägt einen neuen Titel für die Veröffentlichungsfolge der Merkblätter vor: „Werden und Wesen. Geschichte und Volksforschung in Grundzügen“. Bittet um Stellungnahme zum Titel.	
19390907	Paul an Reichsgeschäftsführung. Einverstanden mit Veröffentlichungsfolgen außerhalb des AE.	BA NS 21 / 375 E
19390911	Kaiser an Paul: Kaiser erwägt den Titel „Deutsches Erbe“. Es gibt aber schon eine Reihe dieses Namens.	BA NS 21 / 375 E
19390913	Paul an Kaiser: Das 4. Manuskript „Die Langobarden“ ist fertig.	BA NS 21 / 375 E
19390918	Kaiser an Wüst: Wüst ist gegen den Titel „Werden und Wesen. Geschichte und Volksforschung in Grundzügen“ (Hg. vom Dt. AE).“.	BA NS 21 / 375 E
19390919	Kaiser an Mischke: Obertitel „Die Ahnenwelt“. Paul „Sei deutsch!“	BA NS 21 / 375 E
19391013	Kaiser an Paul: Die Veröffentlichung des Kalenders ist wegen des Fehlens der endgültigen Genehmigung und den Papierschwierigkeiten schwierig. Vorschlag, das Kalendermanuskript im nächsten Jahr möglichst früh wieder vorzulegen. Honorar in Höhe von 100 RM für die Arbeiten an dem diesjährigen Manuskript. Bitte, im nächsten Kalendermanuskript die Bilder von Zaborsky durch andere zu ersetzen, da es festgestellt wurde, dass Zaborsky „nicht voll arisch“ ist. Kaiser verspricht dafür Sorge zu tragen, dass im nächsten Jahr alle Genehmigungen, Papierbeschaffung usw. rechtzeitig eingeleitet werden.	BA BDC PA Paul K
19391021	Korrespondenzblatt RFR: Forschungsstipendium Pauls ab 01.11.1939 eingestellt.	BA BDC PA Paul E
19391030	o.D. [kurz vor dem 30.10.39] Paul, Otto: Mittwinter. Allerlei um den Lichtenbaum [Masch. Manuskript mit hsl Korrekturen].	BA BDC PA Paul K vgl.a.: http://homepages.uni-tuebingen.de/PauloMittwinter.pdf (in Kürze)
19391030	Paul an Kaiser: Übersendet die Fahnenkorrekturen für die Schriftenreihe „Sei Deutsch“: 1) Die Hauptkulturkreise am Ende der Jungsteinzeit 2) Einführung in die arisch-germanische Sprachwissenschaft	BA NS 21 / 446 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19391109	<p>3) Die Zeitstufen der deutschen Kulturgeschichte und das Manuskript zum nächsten Merkblatt:</p> <p>4) Die Langobarden</p> <p>Paul ist unzufrieden mit den Tafeln für seine „Hauptkulturkreise am Ende der Jungsteinzeit“. Diese sind falsch angebracht. Bittet um Überarbeitung.</p> <p>Paul an Wüst:</p> <p>Bekommt vom Ahnenerbe-Stiftung-Verlag keinen Vertrag betreffs der Herausgabe der volkstümlichen Hefte „Sei Deutsch“. Ihre Drucklegung wird voraussichtlich auf eine unbestimmte Zeit verschoben.</p> <p>Da Paul die Forschungsbeihilfe von 150 RM monatlich wegen der Kriegslage gestrichen wurde, ist er auf das Honorar für die Veröffentlichungsreihe der Merkblätter angewiesen.</p> <p>Fünf Merkblätter sind abgefasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Hauptkulturkreise in Deutschland am Ende der jüngeren Steinzeit (rd. 2000 v. Zw.) 2) Einführung in die vergleichende arisch-germanische Sprachwissenschaft 3) Die Zeitstufen der deutschen Kulturgeschichte 4) Die Langobarden 5) Mittwinter. Allerlei um den Lichterbaum. <p>Ein weiteres Heft „Vom gotischen Münsterbau“ ist in Arbeit.</p> <p>Außerdem wurden in Aussicht genommen:</p> <p>„Im bäuerlichen Würzgarten“ (Brauchtum und Pflanze)</p> <p>„Deutsches Namensbüchlein“ (Personen-, Orts- und Flurnamen).</p> <p>Bittet, darum Sorge zu tragen, dass er den Vertrag erhält.</p> <p>[Handschriftlicher Zusatz, Wüst]:</p> <p>„Lieber Kamerad Kaiser! Der vorliegende Brief, den ich Ihnen als ein praktisches Beispiel von Verlagspolitik zuleite, macht mir wirklich Sorgen. Es handelt sich um einen meiner ältesten Mitarbeiter, der mit Fleiss und Hingabe an seinen Pflichten sitzt und durch die Kürzung des [D]FG-Stipendiums jetzt auch wirtschaftlich schwer getroffen worden ist. Ich mache seine Bitte zu der meinen!“</p>	BA BDC PA Paul K
19391113	<p>Kaiser an Paul:</p> <p>Dankt für die Übermittlung der Korrekturen für die ersten drei Merkblätter und sendet die Verlagsverträge für die ersten vier Merkblätter und den Kalender. Als Kompensation für das lange Warten auf die Verträge wird für jedes einzelne Werk ein Vorschuß von 100 RM gezahlt.</p>	BA NS 21 / 446 K
19391120	<p>Paul an Kaiser:</p> <p>Fragt, warum das Honorar vom Nettopreis und nicht vom Laden-</p>	BA NS 21 / 446 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	<p>preis berechnet wurde.</p> <p>Weist noch einmal auf die Anordnung und Stellung der Tafeln im Heft „Die Hauptkulturkreise in Deutschland am Ende der jüngeren Steinzeit (rd. 2000 v. Zw.)“ hin. Hat eine neue Tabelle verfasst, „die als Anhang zu den Bandkeramik-Abbildungen in den Zusammenhang passt und wichtig ist, weil sie auf den Wert der nordischen Rasse hinweist sowie diesbezügliche Erkenntnisse vorbereitet...“</p>	
19391128	<p>Kaiser an Paul:</p> <p>Das Honorar wurde vom Nettopreis berechnet, weil die Schriften nicht markt­gän­gig sind und keinen großen Gewinn abwerfen werden. Aus diesem Grund muss die Kalkulation mit äußerster Vor­sicht gemacht werden und eine höhere Honorarfestlegung ist nicht möglich.</p> <p>Der Ladenpreis und die Höhe der Auflage können zum Zeitpunkt nicht angegeben werden.</p> <p>Titel der Schriftenreihe nach Rücksprache mit Wüst: „Sei deutsch!“ – Geschichte und Volksforschung in Grundzügen. [= <i>Untertitel</i>]</p>	BA NS 21 / 446 K
19400000	<p>o.D. [1940?] Paul, Otto: Einführung in die vergleichende arisch-germanische Sprachwissenschaft. [Korrekturfahnen]</p>	BA NS 21 / 375 E
19400104	<p>o.D. [vor 4.1.40] Paul, Otto: Vom gotischen Münsterbau. [Manuskript. 11 Seiten]</p> <p>[Handschriftlicher Zusatz + Korrekturen, Wüst]:</p> <p>„Kenntnis genommen und einverstanden!“</p>	BA BDC PA Paul K
19400119	<p>Sievers an Wüst:</p> <p>Schlägt vor, die Forschungsbeihilfe von 40 RM monatlich, die nach dem Abschluß des Forschungsauftrages „Bearbeitung von Konzilienbeschlüssen aus dem 8. Jahrhundert, die volkskundlichen Stoff erhalten“ frei geworden ist, dem Forschungsauftrag „Kritische Zusammenstellung der gesamten Lebensabschnittsfeiern des Indogermanentums und ihre Erscheinung im Brauchtum“ zuzuschlagen. Paul würde dann für diesen Forschungsauftrag monatlich 100 RM erhalten.</p> <p>[Handschriftlicher Zusatz, Wüst]:</p> <p>„Ich bin für diesen Vorschlag besonders dankbar und bitte, das Weitere zu veranlassen [...]“. Forschungsbeihilfe für Herbert Günther (Mitarbeiter Wüsts) erlischt zum 1.3.40. 30.-RM daraus ab 1.4. an Ernst Schneider + 100 auf Paul. „...nach Fleissleistung und wiss[enschaftlichem] Können wirklich verdient. Dr. Paul wird in Ausführung eines Befehls des RFSS ab 1.4.40 einen zusätzlichen Forschungsauftrag übernehmen.“</p>	BA BDC PA Paul K
19400206	<p>Sievers u. Wüst an Paul:</p> <p>Für den zusätzlich zu übernehmenden Forschungsauftrag wird eine zusätzliche Forschungsbeihilfe von 100 RM mit Wirkung vom 01.04.1940 bewilligt.</p>	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19400211	Paul an AE: Anbei „Sei deutsch!“ Nr. 3 „Einführung in die vergleichende arisch-germanische Sprachwissenschaft“ zurück.	BA NS 21 / 446 E
19400216	Paul an Wüst: Schickt einen Plan der in Aussicht genommenen Arbeiten: 1) Stoffsammlung zu einem vergleichenden und etymologischen Wörterbuch der iranischen Sprachen. 2) Fortsetzung der Sammlung und Bearbeitung von Quellenstoff zu den arisch-germanischen Lebens- und Jahresfesten. 3) Übernahme des Zentralreferats über Ahnenverehrung zu allen Zeiten und in allen Ländern (gewünscht von Himmler). Die arisch-germanische Ahnenverehrung soll hier in den Vordergrund gestellt werden.	BA BDC PA Paul K
19400216	AV o.V. [Paul ?]: Die Wörterbucharbeit wurde vorangestellt, weil sie die unumgängliche Grundlage für sämtliche genauere Forschungen auf dem Gebiet der arisch-germanischen Kulturgeschichte ist. Der Stoff über die germanischen Feste und das Brauchtum läßt sich leicht so gestalten, dass er für einen weiten Leserkreis geeignet ist.	BA BDC PA Paul K
19400216	AV o.V. Betr. Referat „Ahnenverehrung“ (Mitteilung Paul vom 16.2.40): Paul übernimmt das von Himmler gewünschte Zentralreferat über die Ahnenverehrung zu allen Zeiten und in allen Ländern.	BA BDC PA Paul K
19400219	Paul an Weber, AE: Anbei „Sei deutsch!“ H. 4: „Die Langobarden“ Revisionsexemplar.	BA NS 21 / 446 E
19400223	Wüst u. Sievers an Paul: Paul soll sich mit besonderem Nachdruck dem Abschluß des Forschungsauftrages „Kritische Zusammenstellung der gesamten Lebensabschnittsfeiern des Indogermanentums und ihre Erscheinung im Brauchtum“ zuwenden. Der beschleunigte Abschluß des Auftrages soll durch eine erhöhte Forschungsbeihilfe von 100 RM erleichtert werden.	BA BDC PA Paul K
19400404	Wüst u. Sievers an Paul: Forschungsbeihilfe von monatlich 60 RM für die Fortsetzung der Sammlung und Bearbeitung von Quellenstoff zu den arisch-germanischen Lebens- und Jahresfesten. Erteilung des Auftrages, das Zentralreferat über Ahnenverehrung innerhalb des von Himmler angeordneten Referates „Ahnenverehrung zu allen Zeiten in allen Ländern“ zu übernehmen. Monatliche Forschungsbeihilfe von 40 RM.	BA BDC PA Paul K
19400405	AV Sievers: Außer Paul sollen noch andere Mitarbeiter zur Arbeit an den	BA NS 21 / 375 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Merkblättern herangezogen werden. Das Schulungsamt und die Polizei stellen ihre Stoffsammlungen zur Verfügung. Caesar schlägt vor, dass die Stoffsammlung an Paul weitergegeben werden soll, dass er daraus weitere Merkblätter zum Zwecke des Schulungsamtes erarbeiten könne.	
19400408	Paul an Plassmann: Übersendet die gekürzte Besprechung von Hans Alfred Wimmer „Neue Dialoge zwischen Hylas und Philonous“. Bittet um Zustellung der Neuerscheinung „Germanischer Volksglaube in fränkischen Missionsberichten“ von Gero Zenker.	BA BDC PA Paul K
19400410	Kaiser an Sievers: „Die für die Absatzwerbung vorgesehenen Dienststellen sind das REM, der NSLB, die Reichsstudentenführung, das Volksbildungswerk und das Hauptschulungsamt der NSDAP“.	BA NS 21 / 376 E
19400410	Platzmann an Paul: Dank für besprechung Wimmer. Zu Gero Zenker „Germanischer Volksglaube in fränkischen Missionsberichten:“ Da kreuzen sich die Interessen. „... notwendig, dass wir unsere Gebiete einmal genau abgrenzen, um uns in Zukunft nicht gegenseitig ins Gehege zu kommen.“	BA NS 21/144 K _{Plassmann}
19400411	Sievers an Wüst: Forschungsbeihilfe für Paul: 1. Für die Mitarbeit am Wörterbuch 150 RM 2. Für die Arbeit am iranischen Wörterbuch 100 RM 3. Für die Arbeit an den germanischen Lebens- und Jahresfesten 60 RM 4. Für das Referat über Ahnenverehrung 40 RM Insgesamt beträgt die Forschungsbeihilfe 350 RM monatlich.	BA BDC PA Paul K
19400416	Paul an Plassmann: Will auf Empfehlung von Wüst eine Besprechung von Zenkers „Germanischer Volksglaube in fränkischen Missionsberichten“ in „Germanien“ veröffentlichen. Soll prüfen, ob im Buch den Germanen fremde Kulte und Glaubensformen zugeschrieben werden. Paul bittet, ihm die Rezensionsmöglichkeit zu geben, falls Plassmann das Buch doch nicht selber besprechen wird.	BA BDC PA Paul K
19400529	Paul an Plassmann: Übersendet den Aufsatz „Die altgermanische Verskunst, Andreas Heusler zum Gedächtnis“, der in „Germanien“ erscheinen soll. „... Andreas Heusler, mit dem ich eng befreundet war...“ Glaubt, dass seine „schlichte“ Ehrung in Heuslers Sinne sei. Glaubt Neues zu Otfried zu liefern	BA BDC PA Paul K
19400600	Rosenberg beschließt Errichtung des IEJ	Rothfeder, Herbert Phillips: A Study of Alfred

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19400602	Plassmann an Paul: Der Aufsatz über die altgermanische Verskunst wird begrüßt + abgedruckt.	Rosenberg's Organisation for National Socialist Ideology. [ms.] Diss. University of Michigan. 1963, 349 K BA BDC PA Paul K
19400606	Abt. Mitgliederbetreuung an Paul: Übersicht über die Beiträge und Bitte um ihre Einzahlung. Insgesamt 15 RM.	BA BDC PA Paul K
19400608	AV Boehm für den Reichsgeschäftsführer 8.6.40: Vorschlag 24.10.39: Zusammenarbeit mit Prof. Dombrowski am Kalender. Am 30.10. von Paul „sehr begrüßt.“ Wg Einberufung lehnt D. im Frühjahr ab. Paul ist hierüber „scheinbar“ mündlich verständigt worden. Am 06.05.1940 fordert Paul das Manuskript zurück. Kaiser erklärt die Schwierigkeit, den Kalender ohne Dombrowskis Mithilfe herauszubringen. Wegen knapper Fristen wird das Manuskript zurückgegeben. Eine Entschädigung von 150 RM soll gezahlt werden. Plassmanns Kalender ist nicht als Ersatz für Pauls Kalender anzusehen, da er sich mehr an eine gehobene Schicht von Kalenderkäufern wendet. [hsl. Zusatz Wüst:] „Ja!“ [hsl. Zusatz Sievers:] „Grundsätzlich erlaube [ich], dass Runen in Verbindung mit Monatsnamen gebraucht werden können. Nachdem er freizügig Plassmann ausgeweidet, [hoffe ?] nichts dagegen, wenn Plassmann seine Ideen benutzt.“	BA BDC PA Paul K
19400618	AV Boehm: Vorschlag, dass der Jahrweiser des AE für das Jahr 1941 nach dem Manuskript von Plassmann mit Benutzung des Stoffes aus der Zeitschrift „Germanien“ hergestellt werden soll. Der Kalender wird etwas knapper im Umfang und weniger anspruchsvoll in Bezug auf die Illustrationen sein.	BA BDC PA Paul K
19400628	Wüst an Brandt: Bittet um baldige Rückgabe des Manuskripts „Forsagistu...?“ an Paul, da sich sonst die Verhandlungen betr. Drucklegung sehr verzögern. Hatte Willigut in der Hand. Einige Sonderzeichen erst nach Umbruch.	BA BDC PA Paul K
19400700	Adunka, Evelyn: Die Zentralbibliothek der Hohen Schule in Tannenberg: Grau, Wilhelm gehört wie Hugo Grothe bis Sep 40 einem 15köpfigen Sonderstab der Zentralbibliothek der >Hohen Schule< an, der u.a. in Paris die Bibliotheken der École Rabbinique, der Alliance Israélite Universelle und der Rothschilds raubte. Grote erhält 1943 in St. André von Kurt Wagner, der nach 45 für das Dt Rote Kreuz arbeitete, eine militärische Auszeichnung.	in: Hall, Murray G. / Köstner, Christina /Werner, Margot (Hg): Geraubte Bücher. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. Wien 2004, 72f P
19400708	„Germanien“, Abt. Herstellung an Paul:	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Übersendet den Korrekturabzug des Aufsatzes „Die altgermanische Verskunst“.	
19400710	Paul an Plassmann [hs/]:	BA BDC PA Paul K
	Übersendet die Korrektur des Aufsatzes „Die altgermanische Verskunst“. Kann manche Korrekturen nicht durchführen, weil das Ms nicht mit zurückgeschickt wurde.	
19400714	Grau, Wilhelm macht in Gespräch mit Ebert, Georg vom ERR den Vorschlag, über nichtstaatliche Institutionen hinaus auch die privaten Bibliotheken z.B. von Emigranten in die Plünderung einzubeziehen.	<u>Heuss</u> , Anja: Kunst- und Kulturraub. Eine vergleichende Studie zur Besatzungspolitik der Nationalsozialisten in Frankreich und der Sowjetunion. Heidelberg 2000, 105 P
19400715	Zus. Sievers zu AV Boehm vom 18.06.40:	BA BDC PA Paul K
	Der Vorschlag wurde von Wüst gebilligt. Die Herausgabe des Jahrsweisers nach dem Manuskript von Plassmann soll veranlaßt werden. Wüst wird sich bei Paul für die Annahme des Vorschlages einsetzen.	
19400715	Sievers an Paul:	BA BDC PA Paul K
	Die Veröffentlichung des Kalenders soll zurückgestellt werden, weil seine Ausstattung von namhafter Hand durch einen Künstler oder einen Photographen während des Krieges nicht möglich ist. Als Abfindung wird eine Entschädigung von 150 RM erfolgen.	
	Für die Mitglieder des AE soll ein Ersatzkalender von Plassmann hergestellt werden, der in einer kleinen Auflagenzahl erscheinen wird.	
	Sievers setzt voraus, dass Paul damit einverstanden ist, wenn Plassmann für seinen Kalender ein Teil verwenden wird. Begründung: Paul hat bei der Zusammenstellung von seinem Kalender freizügig Aufsätze und Beiträge von Plassmann herangezogen.	
19400820	Boehm an Paul:	BA NS 21 / 376 E
	Hefte 1-4 zur Begutachtung an NSDAP-Reichsleitung Hauptschulungsamt – Amt Lehrwesen, München geschickt.	
19400827	Wüst an Paul:	BA BDC PA Paul K
	Nach Unterredung P. mit Wüst am 20.8. eingeschriebener Brief P.'s vom 21.8. Darauf: Wüst lehnt es ab, eine schriftliche Begründung seiner schwerwiegenden Vorwürfe gegen Paul zu geben. P. habe vor der Unterredung gewusst, warum W. ihn zur Aussprache geladen habe.	
	Er lehnt auch die Klärung des Sachverhaltes ab, „weil Sie [Paul] nach Beendigung meiner in ruhigem Ton gesprochenen Darlegung mir sofort das Wort ‚Unerhört!‘ entgegenschrien und ausserdem mit den Fäusten gegen mich gestikulierten. Ich habe es nicht nötig, mich in meinem Amtszimmer von Ihnen derart behandeln zu lassen, umsomehr als Sie mich in demselben Raume bereits vor der ganzen Fakultät in schwerster Weise bloss gestellt haben.“	
	Paul bleibt seit 20.08.1940 ohne jede Anzeige seinem wissen-	

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	<p>schaftlichen Dienst im Arischen Seminar fern. Wüst sieht deshalb Pauls Tätigkeit in seiner Lehr- und Forschungsstätte ab 1.10.1940 als beendet an. Bittet um Rückgabe aller Sonderaufträge, des Schlüssels zu seinem Direktorzimmer und um einen schriftlichen Bericht über den Stand der noch übrigen Arbeiten.</p>	
19400902	Günther Lutz löst Paul als Schriftleiter der DWD ab.	<u>DWD</u> 10, 02.09.1940, 1 P
19400909	<p>Paul an Wüst: Berichtet über den Stand der Forschungsaufträge des AE:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Altiranisches Wörterbuch. <ul style="list-style-type: none"> a) Eine vollständige Umschrift der Gadas nach Bartholomae wurde fertiggestellt. Mit einer interlinearen Umschrift nach Andreas und einer Gegenüberstellung aller erreichbaren Übersetzungen wurde begonnen. b) Eine Kartei sämtlicher in Bartholomae's Wörterbuch verzeichneter Wurzeln wurde angelegt, mit einer Ausarbeitung und Sammlung nach Art von Whitneys „Roots“ begonnen. 2) Indogermanische Jahres- und Lebensabschnittsfeste. <p>Eine nach den Festen und Völkern geordnete Kartei wurde angelegt.</p> <p>Auszüge aus Sutras über das altindiarische Hochzeits- und Totenritual sind gesammelt worden, daneben einzelne vedische Lieder. Dazu gestellt wurden entsprechende Abschnitte aus Zimmer „Altindisches Leben“.</p> <p>Als Grundlage wurde das Reallexikon von Schrader-Nehring benutzt, Einschlägiges wurde verzeichnet. Es wurden Auszüge über sämtliche Jahres- und Lebensabschnittsfeste aus Hoops Reallexikon, sowie nach Weinhold, Golther, Grimm und anderen gemacht.</p> <p>Sämtliche für die Feste einschlägigen Abschnitte aus Voigts Buch über die Kafiren wurden ausgezogen.</p> 3) Das Zentralreferat über die Ahnenverehrung. <p>Bei der Durchsicht des Schrifttums über die Feste wurden entsprechende Notizen über die Ahnenverehrung gemacht, siehe Punkt 2.</p> <p>Paul hat die Forschungsbeihilfe für September nicht erhalten. Auf eine Reklamation bekam er keine Antwort.</p> 	BA BDC PA Paul K
19401002	<p>Paul an Sievers: „Meine Antwort [00] auf das erwähnte Schreiben vom 15.07 werden Sie inzwischen erhalten haben. Ich stellte darin einige Punkte richtig, die in der Form, wie sie in Ihrem Brief standen, als nachteilig für mich ausgelegt werden konnten.</p> <p>Nun warf mir Herr Professor Wüst auf Grund dieser Antwort groben Vertrauensmißbrauch vor und behauptete, er sei dadurch in eine ganz prekäre Lage gekommen. Wie das möglich war, ist mir heute noch unverständlich. Herr Professor Wüst lehnte jede Erklärung unter nichtigem Vorwand schroff ab. Ich darf Sie bitten, mir möglichst umgehend eine solche zu geben [...]“</p> <p>Paul hat seine Forschungsbeihilfe für September nicht erhalten.</p>	BA BDC PA Paul K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Seine Beihilfen für die noch laufenden Aufträge erhielt er erst nach Reklamation mit einer Verspätung von 14 Tagen. In diesem Monat sind sie auch nicht überwiesen worden.	
	Bittet um Rückgabe der Manuskripte „Mittwinter“ und „Vom gotischen Münsterbau“, falls eine Drucklegung nicht bald erfolgen kann.	
19401018	Rgf. an Paul: Zwischenbericht zum Projekt „Sammlung und Bearbeitung vom Quellenstoff zu den arisch-germanischen Lebensabschnitts- und Jahresfesten“ gefordert. Frage, wann man mit der Vorlage des Gesamtberichtes rechnen kann.	BA NS 21 / 616 E
19401021	Paul an Schriftleitung „Germanien“: Übersendet die Besprechung des Werkes „Germanischer Volksglaube in fränkischen Missionsberichten“ von Zenker für „Germanien“.	BA BDC PA Paul K
19401024	Sievers an Paul: Sievers kann auf die Differenzen, die zu Pauls Ausscheiden aus der Lehr- und Forschungsstätte für indo-germanisch-arische Sprach- und Kulturwissenschaft geführt haben, nicht eingehen, weil er vorläufig mit Wüst nicht sprechen kann. Behauptet, dass Plassmann für die Herausgabe eines neuen eigenen Kalenders das von Paul zusammengestellte Material nicht verwendet hat. Damit sieht er die Angelegenheit erledigt, zumal Paul für seine Arbeit eine Entschädigung von 150 RM bekommen hat.	BA BDC PA Paul + NS 21 / 376 + 616 K
19401026	Paul an das AE Reichsgeschäftsführung: Verzichtet ab 01.10.1940 auf die Forschungsbeihilfen, weil er diese trotz Reklamationen nicht bekommen hat.[!] Die Auftragsarbeiten wurden wegen einer anderen festen beruflichen Bindung am 15.10.1940 eingestellt. Übersendet einen Bericht über den Stand der Forschungen. Weist darauf hin, dass er die Arbeiten bis zum 01.04.1941 fertiggestellt hätte, wenn er sie jetzt nicht unterbrechen müßte.	BA BDC PA Paul K
19401030	Rfg. an Paul: Schreiben Pauls vom 02.10.1940 nicht im AE eingegangen. Kopie angefordert. Sollte die Forschungsbeihilfe nicht ausgezahlt worden sein, wird das umgehend nachgeholt werden.	BA NS 21 / 616 E
19401101	Paul ist am >Institut zur Erforschung der Judenfrage< tätig	<u>Kühn-Ludewig, Maria</u> : Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentation. Hannover 2000, 140 K
19401212	Rfg. an Paul: Übersendung des bisher erarbeiteten Forschungsmaterials bis	BA NS 21 / 616 E

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19401228	<p>01.01.1941 angemahnt.</p> <p>Paul an AE Reichsgeschäftsführung:</p> <p>Erklärt das im Rahmen der Forschungsaufträge erarbeitete Material für sein Eigentum, da Forschungsbeihilfen keine Zahlung für geleistete Arbeit, sondern ein Zuschuß sind, der eine private Forschungstätigkeit ermöglichen soll. Sendet die Manuskripte nur unter der Bedingung ein, dass diese nach Einsicht sofort zurückgeschickt werden.</p> <p>Das Einstellen der Forschungsarbeit wird auf die Sperrung sämtlicher Beihilfen zurückgeführt. Paul wurde aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen, eine andere Stelle anzunehmen.</p> <p>„Die Sache hinterher als einen Irrtum zu bezeichnen, ist bequem, kann aber an dem Geschehenen nichts ändern. Ich mußte jedenfalls der Ansicht sein, die Sperrung der Beihilfen sei auf eine Auseinandersetzung mit Professor Dr. Wüst im August d. J. zurückzuführen – und ich nahm eine Stellung an, in der ich vor derartigen ‚Irrtümern‘ sicher bin.“</p> <p>Erklärt seinen Austritt aus AE.</p> <p>[Handschriftlicher Zusatz Wüst]:</p> <p>„Eine Sperrung der Beihilfen außerhalb <i>meiner</i> Forschungsstätte habe ich nie verfügt. Ich habe sogar Zeugen, Prof. Dirlmeier und Prof. Bergholt, denen ich ausdrücklich versichert habe, dass mit der Entlassung aus <i>meiner</i> Forschungsstätte nicht automatisch auch die Einstellung der Beihilfe erfolge. 19.01.1941.“</p>	BA BDC PA Paul K
19410108	<p>AV Weber für Verlagsleitung:</p> <p>Manuskripte Pauls „Vom gotischen Münsterbau“ und „Mittwinter“ verloren gegangen.</p>	BA NS 21 / 376 E
19410113	<p>NSLB – Begutachtungsstelle: Gutachten:</p> <p>Einzelne Hefte der Reihe „Sei deutsch“ werden beurteilt.</p> <p>4) Die Hauptkulturkreise der jüngeren Steinzeit.</p> <p>„So begrüßenswert eine solche Schrift an sich auch ist, so unbrauchbar erscheint jedoch das vorliegende Heft für die gestellte Aufgabe. Nicht nur fordert die völlig ungeschichtlich Herkunft und Leistung der Indogermanen außer Acht lassende Bearbeitungsweise berechnete Kritik heraus. Auch die Ausführung verrät einen oft erschreckenden Mangel an Stoffbeherrschung [...] Auch ihre reichlich primitive Ausführung wäre zu bemängeln. Desgleichen wird die Karte dem heutigen Stand der Vorgeschichtswissenschaft nicht gerecht.</p> <p>In der vorliegenden Fassung ist die Schrift daher abzulehnen.“</p> <p>2) Die Zeitstufen der deutschen Kulturgeschichte.</p> <p>„Der dem Heft zugrundeliegende Gedanke ist begrüßenswert. Um es doch auch Fernerstehenden ein Ratgeber über die großen geschichtlichen Zusammenhänge zu sein und namentlich für Schulungszwecke Verwendung zu finden, erscheint das Heft nur begrenzt geeignet. [...] Vernachlässigt wird in der Darstellung auch das Betonen der rassistischen Grundlagen der nordisch-germanischen</p>	BA NS 21 / 376 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	<p>Kultur und ihrer Träger. Ferner wäre zu beanstanden, dass die neuesten Forschungsergebnisse nicht genügend berücksichtigt werden.“</p> <p>3) Einführung in die vergleichende arisch-germanische Sprachwissenschaft.</p> <p>Das Heft ist gut zusammengestellt und zur Verwendung bei der Schulungsarbeit geeignet.</p> <p>5) Die Langobarden.</p> <p>Das Heft verdient volle Anerkennung und ist zur Verwendung bei der Schulungsarbeit geeignet.</p>	
19410113	<p>Sievers an Paul:</p> <p>Das im Rahmen der Forschungsaufträge erarbeitete Material kann nicht zum Eigentum von Paul erklärt werden, weil es sich bei Pauls Tätigkeit beim AE nicht um private Forschungsarbeit gehandelt hat und ein nicht unwesentlicher Teil des Materials von Wüst stammt.</p> <p>Die Forschungsbeihilfen dienen dem Interesse der Aufgaben des AE. Wenn die Arbeiten nicht weiter fortgeführt werden, soll das Material trotzdem seinem bisherigen Zweck dienlich bleiben und ausgebaut werden.</p> <p>Aus diesen Gründen wird um Aushändigung der Manuskripte gebeten.</p> <p>Die Vorwürfe bezüglich der Verpflichtungen des AE werden zurückgewiesen.</p>	BA BDC PA Paul K
19410115	<p>AE Reichsgeschäftsführer an Reichsführer-SS, Persönlicher Stab:</p> <p>Das Manuskript „Forsachistu....? Geistesgeschichtliche Untersuchungen zur Karolingischen Kirchengeschichte“ wurde von Wüst an Oberst Wiligut weitergeleitet. Es ist nicht zurückgegeben worden. Bitte um Nachforschung, an wen das Manuskript gesandt wurde oder ob es sich noch bei den Akten befindet.</p>	BA BDC PA Paul K
19410120	<p>Bergholt an Volk, ausgefüllt Teopper:</p> <p>Paul = „Blockleiter“ in der NSDAP. Positives Gutachten.</p>	BA BDC Paul – Parteikorrespondenz E
19410128	<p>NSDAP Reichsleitung, Aufbaudienst für die Bibliothek der Hohen Schule der NSDAP an Scheidt:</p> <p>Es wird eine Abschrift des Exposés von Walther Grothe „Die Bibliothek der Hohen Schule im Aufbau“ übersandt.</p> <p>[hsl Zusatz Scheidt:] „Nicht brauchbar!“</p>	BA NS 15 / 339 K _{HS}
19410128	<p>„Die Bibliothek der Hohen Schule im Aufbau“ (Anhang zu NSDAP Reichsleitung, Aufbaudienst für die Bibliothek der Hohen Schule der NSDAP an Scheidt):</p> <p>Spricht von „kommender Mannschaft.“ Soll in etwa 6 Jahren eine Großbibliothek sein.</p>	BA NS 15 / 339 K _{HS}
19410207	<p>Komanns an Weber:</p> <p>Sievers bittet mit größtem Nachdruck nach den Manuskripten</p>	BA NS 21 / 446 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	„Vom gotischen Münsterbau“ und „Mittwinter“ zu suchen. Beim tatsächlichen Verlust der Ordner drohen erhebliche Schadenersatzansprüche.	
19410212	AV Kommans: Es wurden 100 RM für Oktober und 200 RM für November zu viel an Paul überwiesen. Diese sollten zurückgefordert oder bei der nächsten Überweisung verrechnet werden.	BA BDC PA Paul K
19410212	Sievers an Wüst: Paul hat das Material seines Forschungsauftrages abgeliefert. Eine Verrechnung der Forschungsbeihilfe in Höhe von 150 RM für September ist danach erfolgt.	BA BDC PA Paul K
19410214	AV Boehm: Das Honorar für die 4 Hefte der Schriftenreihe „Sei deutsch“ in Höhe von 400 RM wurde am 17.11.1939 an Paul überwiesen.	BA BDC PA Paul K
19410218	AV Kommans: Wüst behauptet, dass 30% des im Besitz von Paul befindlichen Forschungsmaterials von ihm stammt. Paul bestreitet, von Wüst etwas Anders als einige Nummern der Zeitschrift „Nordland“ und einige kurze Schriftsätze, die nicht zum wissenschaftlichen Material gehören, erhalten zu haben.	BA BDC PA Paul K
19410218	Sievers an Paul: Bestätigt den Eingang des Forschungsmaterials und weist darauf hin, dass sich Paul mit Wüst bezüglich der Frage, inwieweit das Forschungsmaterial ausschließlich von ihm erarbeitet worden ist, auseinandersetzen muss. Bittet um Rückzahlung von 150 RM, die vom AE an Paul überwiesen wurden, ihm aber nicht mehr zustanden. Mss wieder gefunden. Verlag teilt Näheres mit.	BA BDC PA Paul K
19410300	Dittrich, Wolfgang /Hougewoud, Frits J. / Ruppelt, Georg u.a.: Auf Transport! Deutsche Stationen >sichergestellter< jüdischer und freimaurerischer Bibliotheken aus Frankreich und den Niederlanden (1940-1949) [Ausstellungskatalog] Darin: Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< in Frankfurt. Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< wird festlich eröffnet	<u>Lesesaal</u> 18, 2005, 12 P
19410326	Eröffnung der Frankfurter Außenstelle der >Hohen Schule< (>Instituts zur Erforschung der Judenfrage.<) Ansprachen von Gauleiter Sprenger, OB Krebs, Reichsleiter Rosenberg und Wilhelm Grau („Die geschichtlichen Lösungsversuche der Judenfrage.“) Am folgenden Tag Arbeitstagung mit Ansprachen von Grau („Das Institut zur Erforschung der Judenfrage“), Giselher Wirsing, Klaus Schickert, Heinz Seraphim, Walter Gross, Quisling, Georg Cuza u.a.	<u>Poliakov, Leon / Wulf, Josef</u> : Das Dritte reich und seine Denker. Berlin 1959, München <u>1978</u> u.ö., 14off P
19410326	Eröffnung des Frankfurter >Instituts zur Erforschung der Judenfrage.< Leitung Grau, Wilhelm. Besteht aus Forschungsabteilung,	<u>Heuss, Anja</u> : Kunst- und Kulturraub. Eine verglei-

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrPaulO.pdf>

Zur Mainsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/buchwiss1.htm>

Zur Starsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	Archiv und Bibliothek. Deren Grundstock seien die Altbestände an Judaica der UB und die in den westlichen Ländern beschlagnahmten Bibliotheken gewesen.	chende Studie zur Besatzungspolitik der Nationalsozialisten in Frankreich und der Sowjetunion. Heidelberg 2000, 101f P
19410326	Boehm an Schütt, Werner: „Wir haben ja die Notwendigkeit solcher schulungsmäßigen Schriften wiederholt in unserem Kreise schon besprochen. Eines dürfte feststehen, dass Herr Dr. Paul zur Herausgabe dieser Reihe nicht der geeignete Mann ist. Dies geht auch hervor aus einem Gutachten des NSLB über die bereits gedruckten ersten 4 Hefte.“ Dr. Hagen lehnte den Vorschlag, die Herausgabe zu übernehmen, ab. Bittet Schütt sich zu überlegen, ob er vielleicht die weiteren Hefte herausgeben könnte.	BA NS 21 / 367 K
19410327	Eröffnung der Frankfurter Außenstelle der >Hohen Schule< Arbeitstagung mit Ansprache von Grau („Das Institut zur Erforschung der Judenfrage“): Lobt Frankfurt, weil es die größten Bibliotheken und die bedeutendsten Archive zur Judenfrage berge..	<u>Poliakov, Leon / Wulf, Josef</u> : Das Dritte reich und seine Denker. Berlin 1959, München <u>1978</u> u.ö., 143f P
19410400	>Der Weltkampf< erscheint bis Dez 44 in neuem Format. An dt und europäische Intellektuelle gerichtet, nicht an den Durchschnittsbürger. „The purpose of the Weltkampf was to provide the theoretical justification of the Nazi Party’s policy of exterminating the Jews.“	Rothfeder, Herbert Phillips: A Study of Alfred Rosenberg’s Organisation for National Socialist Ideology. [ms.] Diss. University of Michigan. 1963, 389 K
19410400	>Der Weltkampf<, 1924 gegründet vom Dt Volksverlag, wird 41 vom Eher Verlag aufgekauft. Die Zs wird Instituts-Zs. Erscheint hinfort im >Hoheneichen< Verlag, der zur Parteiverlagsgruppe Eher gehört. Grau = Hg. Seraphim, Peter-Heinz = Redakteur. Angesehenster Mitarbeiter: Vorstius, Joris.	<u>Kühn-Ludewig, Maria</u> : Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentation. Hannover 2000, 147 K
19410400	Paul, Otto: Kommen wir ohne das Wort „arisch“ aus?	<u>Der Weltkampf</u> H. 1 / 2, April – September 1941, 100-101 K
19410400	Paul, Otto: Mose im Lichte der iranischen Weltzeitenlehre. Zum Problem der Gesetzgeber-Legende	<u>Der Weltkampf</u> H. 1 / 2, April – September 1941, 101-106 K
19410401	„Pohl der einzige ausgebildete Bibliothekar“ im >Institut zur Erforschung der Judenfrage<“ nimmt seine Arbeit auf.	<u>Kühn-Ludewig, Maria</u> : Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentation. Hannover 2000, 141 + 292 K
19410415	Paul an ASV: „Die Ursachen des geringen Absatzes der Hefte „Sei deutsch“ sind mir seit langem klar.	BA NS 21 / 367 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	<p>Den Versuch, mir durch ein bestelltes Gutachten in dieser Richtung irgendetwas beweisen zu wollen, war unnötig.</p> <p>Verschiedene Bemerkungen in der Rezension hätte sich der Verfasser doch besser überlegen sollen.</p> <p>Ich besitze von anerkannten Wissenschaftlern Urteile, die anders lauten.</p> <p>Überdies hat der Kurator des Ahnenerbes, Professor Wüst, die Manuskripte geprüft und für die Drucklegung empfohlen.</p> <p>Auch wundert es mich, dass meine Hefte, bei der angeblichen Unzuverlässigkeit, in die NS-Bibliographie empfehlenswerter Bücher aufgenommen wurden.</p> <p>Auf Grund meiner Erfahrungen aus den letzten Jahren lehne ich eine Überarbeitung der Hefte sowie jede weitere Mitarbeit beim Ahnenerbe-Stiftung-Verlag ab.</p> <p>Ich fordere hiermit nochmals den Absatzbericht, zu dem sie vertraglich verpflichtet sind, und umgehende Rücksendung der beiden Manuskripte „Mittwinter“ und „Vom gotischen Münsterbau“.</p> <p>Eine Veröffentlichung dieser Manuskripte in Ihrem Verlag kommt nicht mehr in Frage.“</p>	
19410422	<p>Persönlicher Stab an Komanns:</p> <p>Das Manuskript „Forsachistu...? Geistesgeschichtliche Untersuchungen zur Karolingischen Kirchengeschichte“ befindet sich nicht mehr bei der Dienststelle und es ist nicht ersichtlich, an wen es gesandt wurde.</p>	BA BDC PA Paul K
19410430	<p>o. U. [Boehm] an Sievers:</p> <p>Paul lehnt jede weitere Mitarbeit mit dem Ahnenerbe-Stiftungs-Verlag ab, ebenso die Überarbeitung der Hefte der Schriftenreihe „Sei deutsch“. Fordert außerdem seine Manuskripte „Mittwinter“ und „Vom gotischen Münsterbau“ zurück. Aus diesen Gründen soll auf seine Mitarbeit verzichtet werden.</p> <p>Die Schriftenreihe „Sei deutsch“ soll ausverkauft werden ohne nachzudrucken. Ein Ersatz könnte durch eine neue Reihe unter Heranziehung von Leutnant Schütt geschaffen werden.</p>	BA BDC PA Paul K
19410502	<p>Boehm an Schneider:</p> <p>„Bitte bringen Sie doch mit nach Magdeburg ca. 20 Hefte der jetzt in Holland herausgekommenen Schulungsschriften, da wir diese für eine entsprechende deutsche Reihe aufgrund einer Besprechung der Abteilungsleitersitzung des AE benötigen.“</p>	BA NS 21 / 76 K _{Schn-Holland}
19410524	<p>Harder, Richard an Wüst:</p> <p>H. habe Cornelius, Friedrich: Indogermanische Religionsgeschichte zu begutachten wg „etwaiger Förderung [...] durch die Partei. [hsl. Zusatz Wüst:] „An der persönlichen Rückäußerung des Rgf ist mir wg der grundsätzlichen Bedeutung der Frage gelegen [...]“</p>	BA NS 21 / 357 E _{Harders}
19410529	<p>Bergholt (NSDAP Gauleitung München-Obb) an Toepper:</p> <p>Paul „war bis zu seiner Versetzung nach Ffm – etwas 3 Jahre lang – Blockleiter.“</p>	BA BDC Paul – Parteikorrespondenz E

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19410615	Harder, Richard GA: über Cornelius, Friedrich: Indogermanische Religionsgeschichte.	BA NS 21 / 357 E _{Cornelius}
19410721	Schwarz an Rosenberg: Hauptsächlich Anfrage zu Grau, der sich noch 1934 positiv über den „Bruder Konrad von Altötting“ geäußert hätte, unter Hinweis auf die Vorwürfe Walther Franks. Auch die anderen auf der beige-fügten Liste überprüfen! (Anlage: Liste der) Mitarbeiter, die z.Zt. von der Stadt Frankfurt / M. bezahlt werden: 2. Grau, 5. Paul, 6. Pohl	<u>Poliakov, Leon / Wulf, Josef</u> : Das Dritte reich und seine Denker. Berlin 1959, München <u>1978</u> u.ö., 150f P
19410726	Rosenberg an Schwarz: Nimmt Grau in Schutz: „nach Prüfung der ganzen Lage keine Bedenken.	<u>Poliakov, Leon / Wulf, Josef</u> : Das Dritte reich und seine Denker. Berlin 1959, München <u>1978</u> u.ö., 152f P
19410916	Wolff an Paul: Manuskript „Forsachistu...?“ gehört AE – zurück!	BA NS 21 / 819 E
19411000	Paul, Otto: Briefe Heinrich Heines an Betty und James Rothschild. (Mit Faksimiles) Briefe ziemlich die einzige Quelle für die Beziehung Heines zu James und Betty Rothschild. Zu den 2 Briefen an James R. „Eine Bitte um geldliche Unterstützung und der Dank für die Gewährung. Diese beiden Briefe sind die für die Kenntnis der Geisteshaltung Heinrich Heines und des ganzen Judentums wichtigsten in der Sammlung. Besonders der erste von ihnen zeigt das in hohem Maße: Heine beglückwünscht Rothschild zu dem aus der Revolution gezogenen Millionengewinn und erbettelt bei der Gelegenheit Unterstützung“	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 3, Oktober-Dezember 1941, 165-169 K
19411101	Cornelius, Friedrich: Dr. hab. Otto Paul[Nachruf 1944]: Am 01.11.1940 wurde er in das Institut zur Erforschung der Judenfrage der Hohen Schule berufen. Paul war zuerst Leiter der Forschungsabteilung, dann der Bibliothek und nach Einberufung von Dr. Grau stellvertretender Leiter des Instituts.	BA NS 15 / 362 K
19411121	AV Sievers: Das AE hat Paul den Auftrag erteilt, die Konzilbeschlüsse aus dem 8. Jh., die volkskundlichen Stoff enthalten, zu untersuchen. Am 06.01.1940 beendete er den Auftrag und übergab zwei Manuskripte zur Prüfung. Wüst bat nach der Überprüfung um Drucklegung des Manuskriptes unter dem Titel „Forsachistu...? Geistesgeschichtliche Untersuchungen zur Karolingischen Kirchengeschichte“ (der Titel stammt von Wüst). Danach wurde das Manuskript Paul zurückgegeben. Frage: Kann das AE das Manuskript für sich beanspruchen, da es sich um einen Forschungsauftrag handelt, für den eine Forschungsbeihilfe gezahlt wurde?	BA BDC PA Paul + NS 21 / 363 K + BA NS 21 / 955, 5 E
19411126	Utikal /Rosenberg (Vordruck, ms ausgefüllt): Betr.: Grau, Wilh <u>Parteidienststelle</u> „Leiter d Aussenstelle Ffm der Hohen Schule	BA BDC PA Grau K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	und Leiter der Reichshauptstelle Erforschung der Judenfrage. „Als verantwortlicher Leiter der AG Paris und verantwortlicher Sachbearbeiter für Judenfragen im Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg tätig vom 17.7. bis zum 2.10.40.“	
19411200	Ende 41 wird Grau, Wilhelm auf Grund der Auseinandersetzungen zwischen Rosenberg und Frank abgesetzt. Nachfolger wird 1942 Pohl, Johann	<u>Heuss</u> , Anja: Kunst- und Kulturreich. Eine vergleichende Studie zur Besatzungspolitik der Nationalsozialisten in Frankreich und der Sowjetunion. Heidelberg 2000, 101f P
19411210	Wolff an Fitzner: Anbei AV vom 21.11.1941 bez. des Manuskriptes „Forschistu...?“. Bitte um Auskunft über Rechtsstandpunkt.	BA NS 21 / 956 E
19411212	Dirlmeier an Rfg.: „I.A. des Kurators bitte ich um Angaben, wann und woher Dr. Otto Paul, München, Geld von der Reichsgechäftsführung bekommen hat. [...] Der Grund der Anfrage ergibt sich aus den beiliegenden Briefen, die ich bitte mir zurückzusenden.“	BA NS 21 / 782 E
19411217	Rgf. an Fitzner: Während der Laufzeit des Forschungsauftrages „Bearbeitung von Konzilbeschlüssen aus dem 8. Jahrhundert, die volkskundlichen Stoff erhalten“ war Paul freier Schriftsteller und ehrenamtlicher Assistent von Wüst am Seminar für indogermanische Kultur und Sprachwissenschaft an der Universität München. Erhielt verschiedene Forschungsbeihilfen vom AE, die seine Haupteinnahmequelle gewesen sein dürften. Hat an mehreren Aufträgen gleichzeitig gearbeitet.	BA NS 21 / 350 + 956 K
19411230	AV o.V. [Schmitz]: Plant eine Buchreihe unter dem Titel „Kleine Kostbarkeiten“ herauszugeben. Jedes Büchlein dieser Reihe soll 30 bis 50 Seiten Umfang haben und in lebendiger Darstellung ein Thema aus einem der Gebiete der indogermanischen Kulturwissenschaft vom Standpunkt des AE aus behandeln. „Diese Bändchen sollten weder Konkurrenz für die Beihefte zu „Germanien“ (die ja wissenschaftlich sind) noch für die „Merkhefte“ darstellen. Die Merkhefte nämlich haben sich an ein breiteres Publikum zu wenden, sie müssen primitiver abgefaßt sein und wesentlich einen schulungsmäßigen Zweck erfüllen. Sie müssen auch viel billiger hergestellt sein, auf die Ausstattung braucht kein besonderer Wert gelegt werden.“	BA NS 21 / 535 K
19420000	o.D. [nach 1941] Grau: Jahresbericht über das Jahr 1941:	<u>Kühn-Ludewig</u> , Maria: Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentation. Hannover 2000, 141 K
19420000	Grau, Wilhelm: Aufbau der Bibliothek zur Erforschung der Juden-	<u>Zentralblatt für Bibliotheks-</u> 50, 11/12, 1042, 480

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	frage.	<u>wesen</u> 59, 11/12, 1942, 489-494
19420000	o.D. [nach 1941] Cornelius, Friedrich: Die Indogermanenfrage. [Nur 2 Seiten. Schluss fehlt]	BA NS 15 / 364 K
19420000	o.D. [nach 1941] Cornelius, Friedrich: Der Fehlschluß der speziellen Relativitätstheorie. [Mit handschriftlichen Ergänzungen.] [Es folgt, ohne dass klar wird, ob es nur ein Kapitel in obigem ist:] - Die Fehldeutung der Lorentz-Transformation - Der Trugschluss des Minkowski - Einsteins Relativitätstheorie als rassenpsychologisches Problem - Der Fehler der allgemeinen Relativitätstheorie	BA NS 15 / 370 K
19420000	o.D. [nach 1941, eventuell nach 16.6.43] Cornelius, Friedrich: Los von Nietzsche. „... dem scharfsinnigen Kritiker aller Dinge fehlte es an jeder Einsicht über sich selbst.“ „... absurd, dass die Lehren dieses kranken Geistes von anderen Menschen als Wege zu einem besseren gesünderen Leben aufgenommen werden ...“ „Soll aber unser Volk aus dem Strudel krankhaften Wahns herauskommen, in den es mit Vorsatz seit Jahren hineingestossen wurde, so muss es sich vor allem von den kranken Vorstellungen lösen, mit denen es durch Nietzsche und seine Jünger vollgestopft worden ist.“ „Das Ideal der brutalen Kraft, das Nietzsche predigt, ist der Weg zur idiotischen Entartung.“ „Wäre Gott auch nur für Nietzsche selbst wirklich abgetan, er würde nicht mit diesem wahnsinnigen Eifer gegen ihn anrennen. Nur ein Don Quichote kämpft noch gegen tote Feinde.“ ¹	BA NS 15 / 370 K
19420000	o.D. [nach 1941] Cornelius, Friedrich: Wie werde ich schön? „Die ewige Hast, in der sie leben, macht die Juden noch um ein Stück hässlicher, als sie geboren sind.“ „Zur Schule der Schönheit gehört es [...], dass sich der Mensch wieder nackt zu bewegen lerne. Solange unsere Sitten die altgermanische Reinheit nicht wieder erlangt haben, ist dies in großen Kreise nicht angängig...“	BA NS 15 / 370 K
19420000	o.D. [nach 1941] Cornelius, Friedrich: Der Jude in der Höheren Schule: „Der Jude hatte für diese strenge Schulung keinen Sinn und kein Bedürfnis. Ihm sollte die höhere Schule nichts sein, als die Leiter, auf welcher man den Zugang zur Macht erklettern könne. Damit sie dem Juden dazu dienlich sei, musste sie nach seinem Bedürfnis umgebildet werden. Sie durfte keine solide Bildung vermitteln – sonst hätten die Zöglinge bald die jüdischen Gleisnereien durchschaut. [...] Das Zauberwort, mit welchem der Jude die Schule verwandelte, war die Forderung einer ‚Allgemeinbildung‘. [...]	BA NS 15 / 370 K

¹ Friedrich Cornelius ist nicht der einzige Nationalsozialist, der sich nach den Niederlagen von Stalingrad und Tunis vehement gegen Nietzsche äußert. Ein anderer ist z.B. Otto Höfler. s. dazu: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/hoeflereinleitung.pdf>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19420000	<p>Was konnte bei einer solchen Erziehung das Ergebnis sein? Nur die Fähigkeit über alle Dinge zu schwätzen ohne wirklich in sie eingedrungen zu sein. Das aber war gerade das, was der Jude anstrebte. Denn was war ihm die arische Kultur? Ein fremdes Kuriosum, wie uns etwa die chinesische Welt, dem innerlichen Verständnis durch die Schranke der Rassen ewig verschlossen.“</p> <p>o.D. [nach 1941] Cornelius, Friedrich: Volksstaat oder Judäokratie:</p> <p>Juden als führende Schicht in England, Nordamerika und in der Sowjetunion. Sie sollen an der Ausrottung der Bauernschaft und der Handwerkerklasse, an der Schaffung der künstlichen Arbeitslosigkeit und Verachtung der Familie schuld sein.</p> <p>Da in den Volksstaaten die oben erwähnten Phänomene nicht vorhanden sind, erwecken sie den Neid der „Judäokratien, der die tiefste Ursache des neuen Weltkrieges ist.“</p> <p>„So hängt nicht nur das Schicksal der Dreierpaktmächte von dem Sieg über die Judäokratie ab, sondern auch die Völker unserer Feinde können nur zu einem Aufblühen gelangen, wenn unser Sieg sie aus den Ketten der Judäokratie befreit.“</p>	BA NS 15 / 370 K
19420105	<p>AE an Dirlmeier:</p> <p>Paul hat vom AE folgende Beihilfen erhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vom 01.10.1937 bis 30.09.1940 eine Forschungsbeihilfe von 150 RM. 2. Vom 01.08.1938 bis 31.12.1939 eine Forschungsbeihilfe von 40 RM für den Forschungsauftrag „Bearbeitung von Konzilsbeschlüssen aus dem 8. Jahrhundert, die volkskundlichen Stoff enthalten.“ 3. Vom 01.08.1938 bis 31.12.1939 eine Forschungsbeihilfe von 60 RM für den Forschungsauftrag „Kritische Zusammenstellung der gesamten Lebensabschnittsfeiern des Indogermanentums und ihre Erscheinung im Brauchtum“. Der Auftrag wurde bis zum 31.03.1940 verlängert und die Beihilfe auf 100 RM erhöht. 4. Vom 01.04.1940 bis 15.10.1940 Forschungsbeihilfe von 100 RM für die Neuarbeit am iranischen Wörterbuch. 5. Vom 01.04.1940 bis 15.10.1940 Forschungsbeihilfe von 60 RM für die Fortsetzung der Sammlung und Bearbeitung von Quellenstoff zu den arisch-germanischen Lebens- und Jahresfesten. 6. Vom 01.04.1940 bis 15.10.1940 Forschungsbeihilfe von 40 RM für die Übernahme des Zentralreferates über Ahnenverehrung innerhalb des Referates „Ahnenverehrung zu allen Zeiten und in allen Ländern“. 	BA BDC PA Paul + BA NS 21 / 782 K
19420300	Paul fungiert von März 42 bis Okt 43 als Institutsleiter	Kühn-Ludewig, Maria: Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentati-

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19420330	<p>Grau: Besondere Dienstanweisung Nr. 3 [mit 28 S. Anlage]: Betreff: Organisationsplan der „Bibliothek zur Erforschung der Judenfrage“. Direktor der Bibliothek: Dr. Grau. Stellvertreter: Dr. Paul (Dr. Pohl abkommandiert). Paul ist außerdem Sachbearbeiter in der Hauptgruppe 3 „Sachbearbeitung“ (Leitung Dr. Schmidt) und Leiter und Aufsicht der Hauptgruppe 6 „Lesesaal“.</p> <p>Zu <u>Hauptgruppe 3</u>: „Die von der Abteilung Titelaufnahme hergestellten, druckfertigen Mszettel werden in den betr. Büchern einliegend an die Sachbearbeitung weitergeleitet. Die Sachbearbeiter sind für die Bearbeitung folgender Fachgruppen im einzelnen verantwortlich:</p> <p><u>Untergruppe 301</u>: Sprach- und Literaturwissenschaft (ausser Hebräisch), Religion und Theologie, Orient (ausser Palästina) [...] <u>Untergruppe 302</u>: Talmud, Palästina, Zionismus, Philosophie und Weltanschauung, Psychologie, hebräische Sprachwissenschaft [...] <u>Untergruppe 303</u>. Allgemeines, Bibliothekswissenschaft, Buch- und Schriftwesen, Hochschulkunde, Kunst (bildende Kunst, Kunstgewerbe, Musik, Theater, Tanz), Rundfunk, Medizin, schöne Literatur, Technik, Handwerk [...] <u>Untergruppe 304</u>. Geschichte des Mittelalters, Rassenkunde, Volkskunde, Vererbungslehre, Kulturgeschichte, Biographien, Sippenforschung, Naturwissenschaft, Mathematik [...] <u>Untergruppe 305</u>. Politik, NS, England, nordische Länder, Wehr- und Kriegswissenschaften, Handel, Verkehr [...] <u>Untergruppe 306</u>. Alte Geschichte und Geschichte der Neuzeit, Amerika, Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik [...] <u>Untergruppe 307</u>. Erd- und Völkerkunde, Karten, Atlanten, Ostjudentum, Reformation und Gegenreformation, Erziehungskunde, Jugendschriften, Jugendbewegung, Schulbücher, Land-, Forst- und Hauswirtschaft, Sport und Spiel, Verschiedenes [...] <u>Untergruppe 308</u>. Frankreich [...] <u>Untergruppe 309</u>. Russland [...] <u>Untergruppe 310</u>. Bildsammelstelle [...]“ „Es ist eine Systematik und bibliothekarische Anweisung für die Festlegung der Zuteilung zu den systematischen Gruppen für den Sachkatalog aufgestellt und schriftlich niedergelegt worden, die gedruckt allen Sachbearbeitern der systematischen Gruppen ausgehändigt wird. Ebenso ist dem Leiter, Stellvertreter und den Mitarbeitern am Realkatalog, sowie den Mitarbeitern in der Bibliothek ein Exemplar zu übergeben und eine gründliche Unterweisung über den Aufbau des Systems zu erteilen [...]“ <i>[Auch weiterhin akribische Anweisungen, wer was tun soll und welche Fehler dabei zu meiden sind.]</i> Zu <u>Hauptgruppe 6</u>: „Ausser der Aufsicht ist die Statistik der Benutzer im Lesesaal zu führen, die Bereithaltung von besonderen, kostbaren Werken, Handschriften, Archivalien usw und deren Benutzung zu überwachen, sowie Auskünfte über die Lesesaalbib-</p>	<p>on. Hannover 2000, 140 K BA NS 15 / 339 K</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19420400	<p>liothek zu geben. [...]</p> <p>Paul, Otto, Besprechung von „Volksforschung, begründet als Auslandsdeutsche Volksforschung“. Vierteljahrsschrift des Deutschen Auslands-Instituts in Stuttgart 3, 4, Stuttgart 1941.</p> <p>Zu dem Aufsatz von Otto Lohr: „Beziehungen zwischen dt und jüd. Einwanderern aus dem Reichsgebiet in den Vereinigten Staaten 1815-1914.“ 3 jüdische Einwanderungsgruppen: 1. Saniolische Juden (seit 1654), 2. seit Befreiungskriegen, 3. seit 80er Jahren. „Die im vorigen Jahrhundert zusammen mit Deutschen aus Deutschland eingewanderten Juden galten als Deutsche. Sie benutzten die Gemeinschaft, um sich Vorteile zu verschaffen, die sie aber dann ausschließlich zugunsten der Rassengenossen verwerteten. Daraus entsprang der wirtschaftliche Aufstieg der Juden in Amerika, und die ahnungslosen Amerika-Deutschen taten alles, um ihnen diesen zu erleichtern. [...] Noch ausführlicher geht der Verfasser auf die politische Ausbeutung Amerikas durch die Juden ein. [...] Die Machtstellung des Juden in Amerika hatte notwendigerweise eine Rückwirkung auf das Reich. [...] Kaum fühlten sich die Juden stark genug, so begann gegen das vorher als Mutterland liebedienerisch gelobte Deutschland jene wüste Hetze, die bis auf den heutigen Tag mehr und mehr zunahm.“</p>	<p><u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 2, April 1942, 169-170 K</p>
19420429	<p>Grau an Matthias:</p> <p>„Mit Zustimmung des Leiters des Aufbauamtes der HS, Dienstleiter Prof. Baeumler, bestimmte ich für die Dauer meiner Dienstleistung bei der Wehrmacht den Hauptsachbearbeiter und Bibliothekar Dr. phil. habil. Otto Paul als meinen Vertreter.“</p>	<p>BA NS 8 / 264, Bl. 169 E</p>
19420430	<p>o.V. : „Zum erstenmal in der Geschichte: Judenforschung ohne Juden“ (mit Abbildung Grau, Paul + Pohl sowie Brief Heinrich Heines)</p>	<p><u>Illustrierter Beobachter</u> 142 Folge 18, 30.4.42 K</p>
19420601	<p>NSDAP – RL Kartei 3.9.42:</p> <p>Besoldung ab 01.06.1942, Honorar 300 RM.</p>	<p>BA BDC Paul – Parteikorrespondenz E</p>
19420700	<p>Paul, Otto, Buchbesprechung von Franz Beranek: Die jiddische Mundart Nordostungarns. Leipzig 1941.</p> <p>Weist auf einige formale Mängel hin und empfiehlt das Heft als Hilfsmittel für Sprachforscher und Bearbeiter der Judenfrage.</p>	<p><u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 3, Juli 1942, 235 K</p>
19420700	<p>Paul, Otto: Aus der arischen und arisch beeinflussten Welt Asiens.</p> <p>Buchbesprechungen von Erdmann, Kurt: Das iranische Feuerheiligtum. 11. Sonderschrift der Deutschen Orient-Gesellschaft. Leipzig 1941- sowie von Glasenapp Helmuth von: Buddhistische Mysterien. Stuttgart 1940.</p>	<p><u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 3, Juli 1942, 231-232 K</p>
19421012	<p>Sekretariat Rosenberg an Paul:</p> <p>Das zugesandte Manuskript „Die Juden von Augsburg-Kriegshaber“ von Luis Dürrwanger konnte zur Vorlage beim Reichsleiter Rosenberg nicht gebracht werden. Grund: Rosenberg ist mit Manuskripten von seiten der Dienststelle und des Ministeriums überhäuft.</p> <p>Das Manuskript wurde dem stellvertretenden Leiter des Aufbauamtes Dr. Wagner übergeben.</p>	<p>BA NS 8 / 264 K</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
19421028	Rosenberg an Grau: Wilhelm Grau, der Leiter der Außenstelle Frankfurt von Rosenbergs >Hoher Schule<, wird entlassen. Auch im >Weltkampf< erscheint hinfort nur noch der Name des Schriftleiters. Grau wird einberufen zum Militär.	<u>Poliakov, Leon / Wulf, Josef</u> : Das Dritte reich und seine Denker. Berlin 1959, München 1978 u.ö., 153 P
19421100	Wetzel, Juliann: Institut zur Erforschung der Judenfrage: Paul war ab November 1942 und bis Oktober 1943 kommissarischer Leiter des Instituts zur Erforschung der Judenfrage in Frankfurt am Main. Die Stelle übernahm Klaus Schickert.	In: <u>Benz, Wolfgang / Graml, Hermann / Weiss, Hermann (Hg.)</u> : Enzyklopädie des Nationalsozialismus. München 1997, 523 P
19421106	Paul an Matthias: Anbei u.a. rumänische Ausgabe von „Weltkampf“ 1 / 2, 1941 und französische Ausgabe H.2 1942.	BA NS 8 / 264, Bl. 146 E
19421211	Grau an Rosenberg: „Es ist richtig, daß die systematisch betriebene Erforschung meiner weltanschaulichen Entwicklung von seiten haßerfüllter persönlicher Gegner konkrete Einzelheiten zutage gefördert hat, die ich in meinen Berichten nicht erwähnt hatte.“ „Wie ich soeben erfahre, wird augenblicklich die Überführung der städtischen Bibliotheksangestellten des Instituts in die Parteiverwaltung durchgeführt.“ Will im städtischen Dienst bleiben.	<u>Poliakov, Leon / Wulf, Josef</u> : Das Dritte reich und seine Denker. Berlin 1959, München 1978 u.ö., 154 P
19430000	Klaus Schickert wird kommissarischer Nachfolger Graus	<u>Heiber, Helmut</u> : Walter Frank und sein Institut für Geschichte des neuen Deutschlands. Stuttgart 1966, 1160 K
19430000	Paul, Otto, Buchbesprechung von Roßberg, Adolf: Freimaurerei und Politik im Zeitalter der Französischen Revolution. Berlin 1942. Zählt das Buch zu den grundlegenden Werken.	<u>Bücherkunde</u> 10, 1943, 28-29 K
19430000	Liste Schnetz: Liste der Beiträge XVIII, H. 3 von ZNF. „3. O. Paul (Esche und Linde)“.	BA NS 21 / 413 E
19430000	Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone, <i>Liste der auszusondernden Literatur</i> Zweiter Nachtrag, Berlin: Deutscher Zentralverlag, 1948 Buchstabe C, Seiten 44-49 Nr. 1165: auszusondern	<u>Cornelius, Friedrich, Walter Eckhardt</u> : Abriß der germanischengeschichte. — Leipzig: Kohlhammer 1943
19430000	(<i>Schaeffers Abriß aus Kultur und Geschichte</i> ; 2) [92 S.]	<u>Cornelius, Friedrich / Eckhardt</u> : Abriß der germanischen Geschichte : vom Kimbernzug bis zu Karl dem Großen und der Wikingerzeit. 3. Aufl. Leipzig 1943
19430100	Paul, Otto: Hauptdaten zur Geschichte Palästinas. Betont, dass Palästina nicht die Urheimat der Juden war [<i>viele</i>	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 1 / 2, Januar-August

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	<i>waren damals offenbar dieser Meinung</i>], dass diese vielmehr einwanderten, außerdem dass die Engländer im 20. Jh die Ursache für den Streit zwischen Juden und Arabern waren.	1943, 38-49 K
19430100	Paul, Otto, Buchbesprechung von Pohl J.: Talmudgeist. Berlin 1941. Bezeichnet das Buch als die erste für einen weiteren Leserkreis brauchbare Einführung in den Talmud. [<i>Johannes Pohl war Kollege Pauls in der Bibliothek der Hohen Schule</i>]	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 1 / 2, Januar-August 1943, 65 K
19430100	Zu Pauls Besprechung des Buchs von Pohl: „So wird es für ihn [<i>Pohl</i>] nicht belanglos gewesen sein, daß sein Kollege und zeitweise Vorgesetzter am IEJ. Dr. Otto Paul das Buch im selben Heft des ‚Weltkampf‘ besprochen hat. Zwei Drittel der nicht langen, aber recht genauen Rezension benennen lobend die Vorzüge der Arbeit, der letzte Teil betrifft die Mängel.“ Kritik am Judentum sei nicht genügend herausgearbeitet. V.a. sei „der Anspruch auf Originalität und Priorität“ zu bestreiten	<u>Kühn-Ludewig, Maria: Johannes Pohl (1904-1960) – Judaist und Bibliothekar im Dienste Rosenbergs. Eine biographische Dokumentation.</u> Hannover 2000, 243f K
19430100	Paul, Otto, Buchbesprechung von Nock, Arthur D.: Paulus. Zürich / Leipzig 1940. Beurteilt den Inhalt kritisch.	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 1 / 2, Januar-August 1943, 61 K
19430100	Paul, Otto: Aufklärungsschrifttum zur Judenfrage. Mehrere Besprechungen von Werken, die sich mit der Judenfrage befassen. Empfehlungen und kritische Beurteilungen.	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 1 / 2, Januar-August 1943, 76-79 K
19430401	NSDAP – RL Kartei: Eintritt in die Reichsleitung: Grundgehalt 670 RM, Haushaltszulage 134 RM.	BA BDC Paul – Parteikorrespondenz E
19430503	Paul an Rosenberg: Anfrage wg Buchbesprechung Grau. [<i>Paul lässt sich auch sonst die Artikel des „Weltkampfs“ durch Ro genehmigen.</i>]	BA NS 8 / 264, Bl. 122 E
19430512	Koeppen an Paul: RL wünscht, Buchbesprechung Dr. Grau soll nicht erscheinen. Aber Schriften Graus können in „Weltkampf-Bücherei“ weiterhin erscheinen.	BA NS 8 / 264, Bl. 120 E
19430616	Verzeichnis der Veröffentlichungen von Cornelius, Friedrich. (57 Titel) [<i>C. war Kollege Pauls in der Bibliothek der Hohen Schule</i>]	BA NS 15 / 362 K
19430700	Breysach, Barbara: Verbrennen, Widerstehen, Aufdecken und Bewahren. Über Joseph Wulfs Wirken in Krakau, Paris und Berlin: Erwähnt auch die Bibliothek im Institut zur Erforschung der Judenfrage, das erheblich vom Bücherraub des Einsatzstabes Rosenberg profitierte. (Rothschild, Paris; Rosenthaliana in Amsterdam, Russland, Polen)	In: <u>Bircken, Margrid / Peitsch, H. (Hg.): Brennende Bücher.</u> Potsdam 2003, 98 P
19430823	AE-Stiftung-Verlag an Wüst:	BA NS 21 / 413 E

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	ZNF 18 / III [Handschriftlicher Zusatz Wüst]: „Durchgesehen zurück! Nach eingehender fernmündlichen Rücksprache mit Prof. Schnetz am 09. September 1943 wird der Beitrag O. Paul S. 189-197 ausgewechselt. Ich bitte, Prof. Schnetz's Mitteilungen abzuwarten. Der übrige Inhalt geht in Ordnung. Ich bitte in Zukunft mir doch jeweils die Fahnen zugänglich zu machen, damit derartig weittragende Änderungen vermieden werden.“	
19430900	Dittrich, Wolfgang /Hougewoud, Frits J. / Ruppelt, Georg u.a.: Auf Transport! Deutsche Stationen >sichergestellter< jüdischer und freimaurerischer Bibliotheken aus Frankreich und den Niederlanden (1940-1949) [Ausstellungskatalog] Darin: Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< in Frankfurt. Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< wird mietet in Hungener Räumlichkeiten an. Dazu beschlagnahmt der Landrat des Kreises Giessen 21 Räume im Hungener Schloss.	<u>Lesesaal</u> 18, 2005, 12 P
19430923	Koepfen an Paul: Anbei korrigierte Druckfahne nächster „Weltkampf“ u.ä. Sachen an Paul.	BA NS 8 / 264, Bl. 112 E
19431000	Paul, Otto, Besprechung von Siegert, Hans: Zur Geschichte der Begriffe „Arier“ und „arisch“. In: Wörter und Sachen 2, 1941 / 42 Heidelberg. Findet die Ausführungen Siegerts klar und vielseitig. [<i>Siegert war wie Paul Mitarbeiter von Wüst.</i>] Die Basis des Artikels sei die von Wüst angelegte Sammlung zu seinem „sehnlichst erwarteten“ Wörterbuch. „Zu dem Ausdruck ‚Antisemiten‘ stellt Siegert – allerdings etwas zurückhaltend – fest, er sei von W. Marr 1879 geprägt worden. Es wäre nur zu wünschen, daß er selbst dieses Wort vermieden und dafür Judengegner gesagt hätte.“	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 3, Oktober 1943, 158 K
19431000	Paul Otto [Rezension zu:] Leitzmann, Albert: Wilhelm von Humboldts Briefe an Karl Gustav von Brinkmann. (Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart, Sitz Tübingen Bd. 288) Leipzig 1939 Zu dem schwedischen Legationssekretär v Brinkmann: „Mischung aus Judenfreundschaft und Judengegnerschaft.“	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 3, Oktober 1943, 157-8 K
19431000	Paul, Otto: Jüdisches Leben in einem Neuyorker Kaffeehaus. Aus dem Jiddischen des Leon Kobrin, übersetzt und eingeleitet.	<u>Weltkampf, die Judenfrage in Geschichte und Gegenwart</u> 3, Oktober 1943, 133-144 K
19431101	Cornelius, Friedrich: Dr. hab. Otto Paul[Nachruf 1944]: Am 01.11.1943 wurde er von der Leitung des Instituts abgelöst. In demselben Monat ist Paul tödlich erkrankt.	BA NS 15 / 362 K
19440101	Dittrich, Wolfgang /Hougewoud, Frits J. / Ruppelt, Georg u.a.: Auf Transport! Deutsche Stationen >sichergestellter< jüdischer und freimaurerischer Bibliotheken aus Frankreich und den Nieder-	<u>Lesesaal</u> 18, 2005, 12 P

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	landen (1940-1949) [Ausstellungskatalog] Darin: Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< in Frankfurt. Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< bezieht die Räume im Hungener Schloss.	
19440110	Hohn (ASV) Av (mit Liste): Bei einem Luftangriff wurden bei Kittler 1338 Exemplare der Reihe „Sei deutsch“ Nr. 1-4 von Paul vernichtet.	BA NS 21 / 394 K
19440413	NSDAP – Reichsleiter-Kartei: Beschäftigt als kommissarischer Leiter. Dienststelle: Hohe Schule – Außenstelle Frankfurt / Main. Grundgehalt: 670RM, Haushaltszulage: 134RM	BA BDC Paul – Parteikorrespondenz E
19440900	Adunka, Evelyn: Die Zentralbibliothek der Hohen Schule in Tanzenberg: Anfang September bis Mitte November 44 ist Trende, Adolf kommissarischer Leiter der Bibliothek des >Instituts zur Erforschung der Judenfrage.<	in: <u>Hall</u> , Murray G. / Köstner, Christina /Werner, Margot (Hg): Geraubte Bücher. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. Wien 2004, 73 P
19441016	Cornelius, Friedrich: Dr. hab. Otto Paul (Nachruf): „Der frühere kommissarische Leiter der Aussenstelle Frankfurt a-M. der Hohen Schule“ Paul ist am 16. 10.1944 gestorben. Kurzbiographie. Betont den Einfluss von Heusler, Neckel und Geiger. Sein Hab und Gut wurde durch einen Bombenangriff zerstört.	BA NS 15 / 362 K
19441028	Schickert an Koeppen: Paul ist am 16.10.1944 nach fast einem Jahr schwerer Krankheit in Hungen gestorben. Beisetzung in Hungen. Im nächsten „Weltkampf“ werde ein Nachruf von Cornelius erscheinen.	BA NS 8 / 266 K
19441129	Paul, Marianne an Lorch – Fo: Paul starb am 16.10.1944 an den Folgen einer Lungen- und Rippenfellentzündung. Wohnung am 22.03.1944 in Ffm vollständig ausgebombt. Hat abgeschlossene Manuskripte von Paul im Besitz u.a. „Übersicht über die iranischen Sprachen und Mundarten“, verschiedene angefangene Manuskripte, handschriftliche Notizen.	BA R 58 / 133, Bl. 41 E
19441200	Dittrich, Wolfgang /Hougewoud, Frits J. / Ruppelt, Georg u.a.: Auf Transport! Deutsche Stationen >sichergestellter< jüdischer und freimaurerischer Bibliotheken aus Frankreich und den Niederlanden (1940-1949) [Ausstellungskatalog] Darin: Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< in Frankfurt. Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< beginnt mit dem Aufbau der Judenbibliothek	<u>Lesesaal</u> 18, 2005, 13 P
19450408	Dittrich, Wolfgang / Hougewoud, Frits J. / Ruppelt, Georg u.a.: Auf Transport! Deutsche Stationen >sichergestellter< jüdischer	<u>Lesesaal</u> 18, 2005, 12

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Informationsquelle
	<p>und freimaurerischer Bibliotheken aus Frankreich und den Niederlanden (1940-1949) [Ausstellungskatalog]</p> <p>Darin: Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< in Frankfurt.</p> <p>Ein Militärrapport der Amerikaner berichtet erstmals von „in Hungen vorgefundener Nazi-Beute.“.</p>	P
19690000	<p>Shunami, Shlomo an Rektor + Präsident der hebräischen Universität:</p> <p>S. interviewte mehrere Bibliothekare ohne Ergebnis. Auf Umwegen geriet er an Friedrich Cornelius, der ihm von Stahlkisten mit wertvollen Objekten erzählte, die 1945 an einem ihm unbekanntem Ort gebracht worden seien. „Zementiert und zugemauert“. Habe Hungen angenommen. Später widerrufen</p>	<p><u>Adunka</u>, Evelyn: Der Raub der Bücher. Wien 2002, 178ff P</p>
20050000	<p>Dittrich, Wolfgang /Hougewoud, Frits J. / Ruppelt, Georg u.a.: Auf Transport! Deutsche Stationen >sichergestellter< jüdischer und freimaurerischer Bibliotheken aus Frankreich und den Niederlanden (1940-1949) [Ausstellungskatalog]</p> <p>Darin: Das >Institut zur Erforschung der Judenfrage< in Frankfurt.</p>	<p><u>Lesesaal</u> 18, 2005, 12-P</p>